1810.

I·M·B

I·M·B

IHS

ORIGO

Monasterij Capuum FF. Capucinorum

C2 11

[illegible]

1806

Von Franz Betz, Rentner in Gemünd
am 6. April 933 Käufig erworben
[illegible]

Verzaichnüs

Erstlich von Hagenau, auf Ingenheim

S Salvator Berg, wilen S Salvator Berg
Vogtey ist, das vier Hüs Leith,

Ferners etwas Wingert Von Abstinger
Hf: Rauischen Erben, Statt, wilen Ihro
Herren Burgmeister, und Rath, Lehen g.s.

Herren Secanes Joan, Schleicher Vogtey,
angefangen, und zeyther verlegen Klag Krayert.

Und Endlich
Was Closter armen Clöster Ein Anbringen

1724

1810 d. 28 May Summa die
Congressus Vom Hannöverischen
Allirungen Sub Cinis ist
Von Sr. H. H. Congressus

Nomina
PP. Guardianorum
huius Coenobii.
Primus fuit

1. P. Florentianus Salisburgensis . 1654
2. P. Benignus Weisenhornensis . 1657
3. P. Casparus Sludentinus . . . 1660
4. P. Barnabas Landsbergensis . . 1663
5. P. Polycarpus Monacensis . . 1662
6. P. Casparus Sludent . . . 1665
7. P. Crispes Monacens . . . 1666
8. P. Philibertus Augustanus . . 1671
9. P. Optatus Wasserburgensis . . 1674
10. P. Cyrillus Erlebacensis . . . 1677
11. P. Antonius Leggendorff . . 1680
12. P. Marcellus Vttendorff . . . 1682
13. P. Cyrillus Erlebac. . . . 1684
14. P. Sanctus Rosenheimensis . . 1686

15 P. Isidorus Landishutanus . 1691
16 P. Sylvester Riedensis . . 1694.
17 P. Isidorus Landish . . . 1696.
18 P. Candidus Marklingensis 1697.
19 P. Norbertus Straubinganus 1699.
20 P. Leno Riedensis . . 1702.
21 P. Romanus Eustadianus 1705
22 P. Emanuel Wiesensteigensis 1706.
23 P. Norbertus Straubing. . 1707.
24 P. Wenceslaus Singlspillanus 1709
25 P. Emanuel Wiesensteig . . 1711
Sub divisione huius Monasterij ad Franciscos
26 P. Theodorus ganundianus 1713. mortuus est infra
27 P. Wenceslaus Singlspillanus 1713
28 P. Emanuel Wiesensteig 1714.
29 P. Gedeon Donavverthanus 1715.

Post divisionem Provinciæ regionem ad Bavariam Prov.

30 P. Theodorus Ganundianus . 1711 mortuus Ingolstadii die 29 July 1720

31 P. Claudius Vferdorffensis . 1710

32 P. Wenceslaus Singlspilanus 1720 qui hic mortuus

33 P. Anselmus Pleitmanshwangensis 1723

34 P. Venantius Tenhusanus 1725.

35 P. Sophronius Aldorfensis 1726

36 P. Desiderius Wereshovensis 1729.

37 P. Accursig Donawerthang . . 1731.

38. P. Anselmus Pleitmanswg. . . 1734.

39 P. Theodorg Oberpruggensis 1736

40. P. Serviliang Wasserburgensis 1740.

41. P. Ingenuing Schneitheim. 1741.

42. P. Cardidus Bachas. 1745.

43. P. Serapion Taufskirch. 1747.

44. P. Melithon Donawerdang . . 1749

45. P. Concordius Zobingf: . . 1752.

46. P. Parthenius Landishut: & Fabricengr 1753.

47. P. Tiberius Deggendorff: . . 1754.

48. P. Mauritius Neinheim: 1755.

49. P. Herhanus Pedemont: 1756 ⁊ 1757.
50. P. Eligius Cranspergensis 1758.
51. P. Fricehus veteraltinganus 1762.
52 P. Thasitius Elvacensis 1765
53 P. Helvidorus Hainburgensis 1767.
54 P. Probus Monacensis 1769.
55 P. Thasitius Elvacensis 1770
Sub hac sub Separatio, et Divisio à Provincia Bavarica, et Electio nostra Custodia immediatè subiecta Archimo P. Generi
56. P. Heribertus Gamundianus 1771.
57. P. Martinianus Neresheimensis 1774.
58. P. Liberatus unterriedam: prope Münchheim 1777
59 P. Zacharias Custos. 1785
59. P. Totnanus Neresheim. — — 1788
60. P. Liberatus ⁊ P. Terentius Kaufbeur. — 1791
61. P. Liberatus unterrieden. — — 1792
62. P. Zacharias Custos. — — 1795.
63. P. Geminianus Gamund. — — 1798
64. P. Liberatus unterried. — — 1799.
65. P. Agapitus Waldsee. — — 1795
66. P. Castor Ziswingarus. — — 1794.
67. P. Remigius Ravensburg. 1796
68. P. Casparus Isnensis 1798
69 P. Custos ⁊ Hilgerius 1799

+

In Namen Gottes Amen Jesu Christi

S. Salvator berg ist Vorhero Eggenstein genent, aus der H: Bonif: Bischoffen, Schwäbisch gmünd an d Donau in dem jahr unsers Herrn Jesu Christi Von den ersten Christen erbaut worden, war anfangs ein klöster berg, auf welchem allerhand heilige, fromme Leuth, Einsidel allerhand mit den schärfsten Passions übungen gelebet, aber Vorhero ein heidnischer Götzen, tempel gestanden, und der schwarzwald gehet auch der schwarzwald sich weiter über gmünd bis auf Aalen und Schwäbisch Hall erstrecket.

S Salvator erbaut

In dem Eggenstein haben die ersten Christen in dem harten stein ein kirchl für ein andächtig bildlein aufgehauen, welche unter wehrender verfolgung Christi heimliche kirch oder oratoria gewesen, gleichwie die Römer, und auch offt heutzutag in Ungarn ihre gottesdienst in d stille heimlichkeit, aufgerichtet, als geschehen daselbsten, und wie unten vermeldt, die jünger des H: heiligen Apostl Petri Cölestini, welcher neben und mit andern darzu beruft der publicirung heiligen Evangelium gewesen, und in dem Jahr Christi 402 gestorben: selbige Heimlichkeit: dann diese zeit die gemeine verfolgung noch nit gehabt, weil bey der rechten verfolgung Christen nicht hat dörfen aufgerichte werden, die jünger des H: Cölestini die kirchen

2

in disen fründstain, d solchs das Crucifix, die altar, vnd stift ausgeben, vnd seyen als die ersten Christen in disen
1500 Jahr hat man in disen stift gehalten Pontificat 1500 Jahr lang von d Christ
kürchen in ihre gebiet diens Pontifikat, 1500 Jahr lang von d Christ
Clodoveg könig in Franckreich, bis auf die Zeit Pipini,
abgestalte könig in Franckreich, welch Clodoveg vnd sein sohn
Chiliberty Franckreich, vnd Burgund vnd disen gewalt gehabt
vnd damit die Christen in disen kürchen sicher vor, d sie nit
von d heiden gehandlet, vnd zu tod geschlagen wurde, haben si
disen kürchen einen könig Clodoveo od wenigst seinen sohn Chili-
frantzösische wapen berto, welch Clodoveg schon 513 gestorben, dedicirt vnd Chili-
berty anno 619 dedicirt, vnd von desselben zeit die frantzö-
sische wapen, nemlich die drey gilgen in einy, wie einygesetzt
vnd auf disen steinen alten biß d stein abgenommen: vnd indessen
auf des königs wapen grosse veränderung gemacht worden:
wie die gute leute in beschreibung des Salvators in der Sal-
vators predigen melden.

Vnd Pipino des Chiliberti nachfolger hat die verfolgung
d Christen nachgelassen, vnd seind als die neuen Christen auf disen
stift, vnd kürchen gesetzt worden, aber vnd Carolo M: des könig
Pipini sohn, welcher neue abstoch seind zu Christen in dem jahr
Carolus Mag: 760 die regierung könig, vnd keiser worden, hat die Cath: religion
erst recht angefangen zu florieren, vnd nicht die obrigkeit mit
dem temporal regiren, seind die vnd disen gleichmessig gelegt, daß
d heidnische volck, die falsche götter verlassen, allenthalben gute
kürchen auf gebaut, vnd d waren gott angebetet,
als hat Pipino Erlolphe ligonensem bischoff, vnd Haroldo
Elwang, Kempten neuen bischoff zu wald Virgund, alwo sie forderist neue
Closterkorb Christi 754 d stifft Elwang erbaut, als hat auch die
erbaut gantze statt Lorch anno 1102 das Closter Lorch gestiftet,
vnd erst allenthalben ostentlich kirch gebaut, vnd ist als der
Lorcherstein nach 1500 Jahr gang vnd gar verlohren worden, als

Dass wo herfore die ersten Christen ihre gottdienst verrichtet 3
irgs die arme Cristi, welche jetzt kein hüss mit sehy, darin gebauet, Hoggenstein
ie nechtlicher zeit hin gangen, vnd ein wohnung füs die Cantzly
nönd, vnd erwehlet, od rueder des Teuffels vertreiben bissandt, vnd ist
aso gstift H. ordt 300 jahr vor dem böhy Leith hervor worden.
vide die 10 story.

Endlich nach 300 jahr, vnd da zyger nechst Erbauung
des Hoggenstein ist auch die Statt gmünd erbauet worden. Statt gmünd er-
Dan dass dem Friderico Aftino gross Pfaltzgraff bauet
Henrici des 4 tens Romisch. keysers tochter Fürst gemahl
gelt keyser seiner tochter Agnes, dan aso hiesse si, für ein
morgen gab d Herzogthumb Schwaben zyghy, dan Friderico
disem seinem Herzog vorh, hat er gleich den wald in dem
Alpenthall aso frey kyfft, vnd die Statt gmünd erbauet,
vnd sonnderlich sein oehm Friderico d rothbärtig genent, ein Bruder
Friderici barbarossa, vnd der welch sonnderlich die Statt gmünd
keyser Herzog Conrad. vnd hat d Statt Herzogthumb schon florieret biss
zum Zeich des königlichen Printzen Conradini, welcher Con-
radino zu Neapolis Enthauptet worden ist, vide Nit nuen Statt
plura de hac re. vnd aberumb d Statt Herzogthumb die 11 story: mauers Erbauung
hat d Statt 1110 mit nuen Statt mauren umbzogen. 1110.

Die Statt war sonnderlich ein fürnehme Statt d Herzogen von Schwaben
gewesen, vnd hatt die Statt noch auch manig gmünd genent, von
des bachs, welcher den wald thalig herumb fleusst, vnd sich in die Alpenthal aso wie die Statt
gmünd gleichsam aso ausrinnt, vnd aso gmünd genent, genent worden
auch hatt sie ein Kirchen gewidmet von der Kirchen ordt vnd
aso Catharina gemundia, welche pelt Herbonia, dan gemuendi
d wild, weil dieselbig alda d Herzogen vnd die von Adel aso
schwabischer Nation, die Kirchbarkeit in disem Kirchen Alpenthall gehabt.
vide die 11 story.

4

Vnd die statt gemeint von irer schrifft, welche ihre gifftig
Vnd die statt beraubt gehabt, gar löblich regiert worden
von welcher schrifft herrurt die grose ehre kirch von
Vnser Frauen Pfarr kirch ist erbaut worden, die nit bald
nit grösere kirch dt finden ware, Vnd hie für hin ordinari
gottesdienst in S Joañes kirch ist gehalten worden, die alte S Joañes
kirch ist erbaut worden, Nachdem sich die Herzogin Agnes
alda ihre beträbnus pflegt zu halten, hatt d Luther nit wollen
werden, das ist erbaut d S Joañes kirch zu filial kirch dt
dem Closter Closs, welche von d statt ist erbaut worden, gewesen
ist, Vnd Vnd dasselbig bis die grose kirch erbaut gewesen, die ordinari
gottesdienst darin verrichtet worden, dann were nicht die ordinari
pfarr kirchen gewesen, were nit Kirchen gewesen zu den pfar
kirchen dt bauren

Vnd ist die statt allzeit Vnd by hergogen Vnderthon gestanden bis anher dem
Vnd vor Vngluckseligen Ordination, welche dt Regnolis ist fürgenommen
worden, als dann ist die statt im jare Christi 1526 dt dem Pöwischen
Pfingstbuntz, Vnd zu Pfingstatt worden.

Jetzt widerumb auf Vnsern Eggenstein zu kommen,
Als dann die kayserl Vnd dem keiser Carl dem grossmechtigsten
Vnderthon worden, von Jahr öffe, zu verfolgung dasselbig Luthe-
rischen, strafflichen Irrthumbs gewesen, als d dann einige Personen die
d d zeitlich gehabt, welche zu disen heiligen orth gedruckt, sol nachlich
d Lobreichs gotts dises H. orth widerumb zu d statt bey kayserl Maytt
wolle, dann d were ein gottseliges frommes priester Leben zu
gebauen gemeint, aber f. l. Vicarig zu dem Pfarrkirchen zu
Fürfeld zu dem Main mit dem Reverendo Herrn Georgen
dises Geistlichen priesters, die d starb wolte, gedacht werde
den Eggenstein Vnd dem disen heiligen orth, Vnd Vermerkt in seinem
testament 200 fl von einem yeden mich orth bey d andern statt

Von Pfarr, Vnd S Joañes kirchen

die statt gemeint zu einer Reichs statt worden

wie dises Eggenstein widerumb ist worden

Büchfeld

hl. orth vnd andreäny, vnd Stubery gelt, Ist gelt heby hirsing
herrn burgermeister, ashern Hilian Ebner, vnd Wilhelm holz-
warth, vnd Laurentig Krueger

dis herrn burgermeisters heby mir allen die 200 f. fleissig zu-
gerundt, vnd mir nehm ihre meine, vnd andrissen die hirigen noch
gelt darzu heby, heby i bitt dis hl. orth, vf Kolappen Capelly
vnd mins Stubern, vnd renouiry hetten, aber von d Kirigen ge-
stalt nisst Warndy, ash wir thin, vnd grossen steinen zuerich
hessy, vnd wir hinen thürn fug die gelegen gebauel, dan vorhen
hirin nesst fenstin gewesy, vnd hinder fünstin löches, wir dem ober-
theil ist nisst gewesy ash ein klein fill, in ansehen wir den
newen, d wir steinin gemachet heby, du welchen wir dem ein
kleinen loch, an iegl Pfarrdig stuel ist, auf einen leichten stel
hinen stengen muessy, damit wir von nidy thun, vnd andy die obren
Kugelegen heby ist nisst gewesy, sonder aber heby wir die ob- Capellen
genen hern burgermeister in obren theil an Stain, ein stin gemacht
Capellen, vnd ring stain vnd eyserny Gitter darin gemacht hby, welch
Capelly ein stain Mey Caspares Voyt gemacht an i 620 Ker-
stingt, wilch aber die 200 f. zu d Mess Capelly, sind zuge-
wendt worde, ist die obren Mess vnd ewiglich andechtig heby zu-
besse, worde. vide die 10 fary.

wir nun allen ash obin bestetigt, ist nellich an: 1610 die Capell
vnd Capelli ad Kegle Capelly von bischof Henrico zu Aby bey der Stiftung vf S Salvator
ash wir aber dem allein zu ehren, gestiftet worden sind gemacht worde
zu ewigen feiren, vnd diss orth ad S Salvatorem genent. vnd
nit wisse Kappenstain, vnd S. Salvator, thail von dem Konigel
Constantini M: welche die erste kirch in seinem Kaisth ad honor
Salvatorem, ash pelt auch die erste kirch im Lateran die erste
kirch S Salvator genent worde, thails weil ehr gemelt Kirch-
mes, welche in Rom an d weend Kreutbeschlus essen, vnd in dem Chor
altars ash einem stein thor Zeugen, ist aufgericht gewesy.

Es seind auch zu gmünd Clöster erbaut worden
als erstlich d Augustiner Closter ass ordinis Eremit.
S Augustini, Vnd das Dominicaner Closter welche beyde
Clöster König Conradus Friderici Alterii Herzogs
aus Schwaben seligen herkommen gewesen, Vnd sein Herzo-
gerin Elisabetha Von Pilgbach gestifftet haben Vnd
Jetzt Christi 1252, als etwas Vorhero, dann in diesem Jahr ist
Er König Conradus gestorben,

Was für Clöster hier seind.

D Franciscaner Closter ist gestifftet an: 1210 Walberg
Von Rindbach, welche Closter gewesen, Vnd dann Bruder
Daniel, welcher D H: Seraph: daselbsten gesehen haben, mit
Pferden rede ad eas terras, in seiner D Heiligkeit gestorben
Vnd daselbsten begraben ist, geschrieben, Vnd erbauet sein worden ist.
Drittes ist allhier ein Jungfrauen Closter Vnd D Ordens Regel
S: Francisci, so neue die Barfüesserin nennet, Vnd ist dasselbe
ist D Stadt auch aufgebauen worden, Selbe ist gestifftet worden 1445
Von Anna Hammerschmidin.

D fünffte Closter ist auch D Stadt gelegen Heil genannt, ist ein
Jungfrauen Closter, Von Jerusalem Wittibern D Stadt gemeldt
erbauet worden, seind Von anfang Augustinerinnen gewesen
hernach Dominicanerinnen worden. vide plura de is Jarg.

Gmündt ist geblendt

An: 1546 ist die Stadt gmündt Von D regierenden Von
Churfürsten aus Sachsen Joan Friderico Vnd Philipp: Landgrafen
aus Hessen in festo S Catharina mit gewalt eingenommen
abed ausgeraubt, geblendt abgebrochen die Clöster Vnd Kirchen
Vnd Bild gestürmet worden, Vnd das D bildnus S Salvatoris
nit nicht geschehen, Vnd als ein gegossen Miracl D innerhalb
300 Jahren Von ebenmäßig unterschiedlichen Orten Vnd bildnus

abbes vor ein geistlich Gericht d[er] auch Ihre Herren selbsten
hinzu gesatt, die doch nichts auch gesucht als zu gegen, Ihr
Christlich heiliges ritus zuerhalten, dass d[er] Sabbat nicht ge-
stöhret ist. wide so kurz.

auch ihre Völlig an dem gericht d[er] hiesige Statt gelt
leuffig worden, wie dann ihre predicanten hin gewesen sind
auch etliche knaben aus dem Rath ihre inclinirt gewesen
sind, dass ein burgermeister, N. ein geistlicher aus wollte d[er] Cath.
Religion angenommen wird sagt, mit starcken wer vorhin ein mensch zu vorhaben
gutes Christ ist, darumb dann dieser zu verstehen ist die bessere sach.
sind. Und obwohl jetzige Cath. Christ, dessen vorfahr die Statt
noch Catholisch ist erhalten worden, Ihre dispensation nicht
noch Rath suchen begehrt vorhanden, wann sie in den Rath
sich zu erwehlen offentlich in Schwang, Und Jährlich
Jahrsbasebeit sind und Jährlich in festo S. Catharinæ
Mart. ein procession gehalten.

Zu sei Caroles V. dem erst gewelten H. Burgermeister Joan:
Rauchbaim, dan als dieser H. Burgermeister mit seinem geistlichen
Collega sich dem Lutheranismo als strenglich widersetzt, dass sie ernster
strafung gerathen, Und ihro Kays. Maiestet. Carolo damahls wohnend,
auch gerad obst, Und 200 gulden gebotten, welches gluck erfolgen,
mit gnedigst genommen gebotten, Und damit dass burgermeister
mit gewalt wird aus d[er] Statt Konigst, ein silbernen, und übergoldten
Pocal, mit seinem bildt wegen seiner grechtigkeit geschenkt, welches
der burgermeister in die Statbirch Archiff, zu einem bildt gericht
worden. im fuss dises bildts findt dise wort zu lesen: Calicem
hunc à pio Carolo V. Romanorum Imperatore in festo Epiphaniæ
anno 1552. denipotenti oblatum Ignatii Comendiensi Constantia
obedientia et diligentia memoria gratia donatum honestissimo viro Joanes
Rauchbaim consuli imperiali

Der Ursprung des Closters

Alhie nun d. HH. Salvator berg wirdt vns vermeldt, vnd die HH. Capitly vnd vns zu gemüeth gefüehrt worden, sol die andacht täglich zu gewinn, auch grosse beneficia, vnd miracl geschehen, vnd d. andächtig volck zugemein grossen worden, aber der abgang d. geistl. d. volck ist die andacht nit sol gelten lassen: selbiger sol gewalt bey d. Patrinen, als religiosen solch gelübden zu thun, d. nun wol sol gehalten werden: d. sonst gar Vil, die dergleichen aber wenig, sol also einer wolan, d. Rath als gelegen zu d. Salvator die sach andacht, vnd

1644 d. 19 Jenner sind die erste Capuciner für d. Salvator Closter worden.

† Joannes Schleicher

vnderthenig ansuchung vom Vnsern R.P.P. Lieb befohlen, da sy dann zu anfang ano 1644 zu Salzburg, da die tyroler, bayer, vnd sonst. ihre provinz haben, vnd ein Provinz sey, d. Provincial Capitl gehalten werde. Vnd ano 1644 d. 19 Junij d. wolwirdig magistral, haubt vnd ersten Lector, vnd Vnderdiener für d. Salvator nicht d. Z. Labes bestellt worden, damit sy in vinea Dni laboriren, d. wolgedacht Provincial Angelo Hochingerin haubt d. R. definition bestel. welcher R.P. Provincialis d. sy bestellt gelobt. Vnd ihr antwort gegeben ende ano d. 27 July, es wolle solch mit vorstand Vnsers gemeind. beny

1644. 20 Septb. ist d. Consens zu einer Visitation d. Salvator gegeben worden.

vnd d. ausen sprie nennung, wie R.P. Provincialis vnseres Vnd d. Ordens Provincialis, vnd Dilingy gewisse Vnd d. Consens von vnsere hochwürdigen Confessorio Augustano zu erlangen: wie dann also zu Dilingen an: 1644 d. 20 Septembris d. hochwürdigste hoch Vnd bischoff Heinrich gnädig erfolget, d. wir also die Visitation d. S. Salvator zu fructificierung d. vorgehabten Ambts, Vnd zu gleich denen hohen Landt Decani Vnd Prälaten, welchen es gebührt, Vnd ihr bestens recommendirt, p. t. P. Joannes Schleicher in vinea Dni d. Ruf beförderung d. Ehren halb, Vnd beichtsitzung, dann es ist wol, wie es die gelegenheit gibt, cooperiren sollen wirdt.

dass Ihne R.P. Provincialis P. Angelo mit 3 gesetzt anbefohlen.

Das Closter S. Salvator gliessen also ein beneficium gegeben worden Bey Ihro Päpstl. Heiligkeit, wie wir aber in Regula Ihres ordens beneficia accipiren dürfen, sey die erste Patres ihre ainkhomen gegen gliessen einen burgers sohn bey seinem leib gliessen und pferd hinzuegeben, welches nit ein beneficiaten heisst, dan welches gemainschafft mit allen ordens Brüeder, auch Ihro ainnemmen, und in die gebett aller Brüeder gliessen zu haben, welche auch die fama und fraternitet ein beneficiaten heisst, ein logier auf Ihro gnaden, dan wohnen sie aber nicht, Ihro Ihr nit in die statt schreiben lassen dürfen, als ist in den 10 jahren von anno 1644 biss auf 1654 ein jeder weltlicher person 10 fl. alle quartal für Ihro ainkhomen gegeben worden, ist aber nicht ein jeder Ihro hochheit hier gegeben.

Das darbey Ihro gnaden ein wohl die wachsene S. Salvatoris mit gnaden, und bestehen ein die 4 Brueder, die welche nicht wahrung Ihro ein ehrsamen Rath, und Ihro gnaden gleichen gnaden de thesauro S. Salvatoris alle quartal ein 10 fl. alle quartal für Ihro ainkhomen gegeben worden, per modum elemosinæ, und bis dato nicht gleichen ist allzeit bezahlt worden.

Ihro ainkhomen aber Ihro hochheit die Jesuiter familia, wie dan auch gliess die erste geistliche herr Patres, so bald sie herkommen sind, gewesen ist herr Georg Jehle ein apostolischer beichtvatter, und burgermeister, welcher dan auch Ihro hochheit Ihro gnaden und die ganze bau alle ihre closter alle ordnung bestellt, ihr gnaden gebrüeder, und dises sind also bezahlt worden. Dises ist burgermeister Jehle hat drey schreiben, und eine ehe p. auch auf den S. Salvator apostolischen vatter Georg Jehle genent, auch noch burgermeister sind seine 3 ehrenstandhafter geistliche Brüeder worden, und auch die dritte herr apostolischer Georg Jehle, welcher auch eine ehe hat gegeben, p. auch auf absterben herren Patres Ihro geistl. Patres worden,

Patres Ihro ainkhomen gliessen

Patres mainzer provintzer, und geistl. Patres

Pischoreck mit Veronica Stellin Eheyrath, doch bald gestorben, diese Witib aber hat sich mit dem Edl: Ehrenuest mit Hr. Caspar Stockhofer Eheyrath, und geistl: Leben verblieb, und weil sie mit gar wohl mitainander gelebt hat auch d geistlich Leben recht Christlich gebraucht, als ihn Herrn D. Theodor Zainerding S. I. Guardian abgestorb, und Hr. Andreas Grefreis herfürgetan ad hospitale sie ein geistl: Leben zu halten.

Da gibt mier in den Provincial Bibliotheca, und verzeichnet Herrn Joan Schleicher decano die stadt geistlichen Bücher, die erste ofn, weil darinn lese, und decano gewesen, und auf nächstes supplication ad nostros RR: PP: sein Sigill ofn getruckt, und sein Namen und schreiben: und auf die Closterbau noch auch gross 300 fl und ein Höltzgeschenkt hat.

Und ob in Herrn sein will deliberiert worden, das ein ander Closterlein sieben solt: Das erste zuerklag were d beste gewesen, dan Herr Bürgermeister Georg Jehle erstgiftig Herr Vatter hat in ein Closter Bau sein gross Vermögen wolle, welches und d Salvator, da will auch ein andre d Salvator gestiftet d stockhen in dem klein gässlein suchte und liegt, welches aber die ganz Bürgerschaft protestiert, mit Vorgeb sie hab die Capuciner begehrt, damit sie ihren geistl: Exercitium und Gottesdienst abwarten möchte, und diesen in d geistlichen abgeschaffen abe Vatter Bischof Christoph gewesen, und sey Herr Bruder nicht auch in der Bischstuel, da bey d Kirchen gewesen, d man offtermals die Mettin singen hat selbe lang, aber nutlich d Bürgerschaft nit genug Ihnen diese Platz ist zu schlecht wegen, wie dann gemeldt wird in der Kaiser Barbarossa grosse Chronick, Folio Seiten, und Bäume wegen, das nutlich von d Bürgern ausgereut, und Häuser hergebaut worden, von welch Häuser Herr Georg Jehle zu Häuser, und welche alle Christlich Bauerstätt und ein Closter gewesen, und 2 oder 3

die erste ofn
hier seind gehört
H. decano.

erbeüfft, wie Rss dan ano 1649 d 12 August ein Extract aus
dem Statt archiv ad emendu, et erstmendu erthailt worden.
Dass d Ihro d Statt erthailt consens, d auf stoffung ertlf zu einer
Clauster-bau d H.R.P. Franciscus Maria p.t. Provincialis zu
Bungsburg bey ihro hochbischöfflich gnaden Joane Rudolpho Baron
von Reichberg alss ordinario supplicando eingelangt
auch Rub einy consens zu einem Clauster zu bauen gnädig zu er-
theilen, auf welche ihro bischöfflich gnaden ano 1651 ein patent Ru-
brigen hss d 25 May, et gemeindie ad valvas Tilie inserta
dd. Carones so beg dem rathsstuhl hss, damit wir etwas
wider alle baufreie sich hierauf zu sätzen weldy.

Dass obwollen allzeit wir Rss Rll. stell protestiren, d reclamiren
von alle religiosen hochlöbl. abgedlossen d Franciscaner d Minor-
iten, d Statt pfarrherrn, welche Rss gerne wie die statt selbe hss wolly-
stellen, dass H.P. Joanes Schleiches Evang, d Herrn burgermeister,
d Rath allzeit, wie gebrauch, tanquam Comini territoriales
dass sie dass offentlich mit selbe reclamiren dessen, d offentlich
wider offentlich niemand reclamiren, wie neuss zu bungsburg
beim klag wird d gehaffte ad valvas Tilie patent nieder-
legt P. Jeremias p.t. superior ex comissione adm.R. Provin-
cialis Franciscj Maria Provincia p.t. Tyrolensis, weil es tempore d
tyrolisch, bayrisch, d schwäbisch, wie die tyrische Provinz ist genent
worden, als welch hochlöbliger Herr H. Joan. Schleiches, Burgermeister
d Rath genanimites, auch d consensen zu einem Clauster auf
d gewisst orth d hochwürdigisty Herr Herr Joanes Rudolph
Baro von Rolberg, de Rohenreckberg, hochbischöfflich gnaden alss
ordinarig d 21 Juny 1651 ihro gnadig ertheilt, wie dan solch
patent originaliter im archiv list.

Ein ertheilt
zum Clostergen

d patent ad
valvas Tilie
angeschlagt

wenne recla
marte ist auf
d consens zum
clauster bau gege
d anno 1651
21 Juny

Das Closter gleichfalls Pleyn abgebrennt, die Kirch nit abgebrochen, Und Materialien Zu erbauung gleichwoll hinweg Zu führen, wie dann die Burger wissen Und sagen, Und gewagen Leib, Leben Und die Bauern Leib Leben Und abgenöthigt die freundligkeit Holtz mit Pferden mit Baumen Und Leiter, Holtz, Und Stein Zu führen, welche Zeit Gott Freundlich, Und Ihro Leib beschützt, Und Ihro gottseliger werk Gedeyhen, Und das gerüst Volgsamb dazu gehabt, Und also seind Ihro 1651 jhre alle Materialien Zu erbauung vorhanden, Gebrüder Und andere Ihr hergeführt worden.

Materialien Zu erbauen.

Folgenden Jahr darauf als 1652. ist Zu Mainz das Provincial Capitel gehalten, Und R. P. F. Germanus Hirschbergensis Zum Provincial erwölt worden, welches Capitel ist P. Provincial mit 4 definitoribus, Und 2 Bäumeistern welche gemeint gewiss ~~sambt dem vatter F. Guardian P. Florentius Salzburgensis~~ alwo sie Von Herrn Decano J. Joan: Schleicher, Magistrat, Und gantzer Burgerschafft auch allen religiosen, Und Clero secular mit grosser ingress, Und welche Ihro Ehren wie gebrauchlich, Freundlichen empfangen worden, als Ihro der geistliche, weltliche Und religios stein ingress Wort darwider nichts gesagt, sondern ein wohl gefallen darzu getragen.

Und obwohl in antecedenten meldung gethan ob seinen resistentiam, Hab ich doch selbe ex mala mente nit gethan, Dann gemelte Religiosen nit widrig gelebt gesinnet worden, Ob etwas Vorgelegt hatte, weil vitia nicht nennt, Und auch nicht imputirt dann nur Zu ersten resistirt, Hab doch selbe meldung wohl gethan singulis notitia wohl wissen Ihr. Churfürstlichen Und Consulent civitatis gelegt, Und consequenter in dem Acta archivi als auch meines Aufschreibens sein, Hab mich auf dasselbe sagen wollen, mit abrede ad tradendas, aut alterius causandam, Und also ich allzeit will protestirt haben, Sed potius ad pacem conservandam.

Wie neun A.R.P. cum Rth definitoribus Ihr gräfl. gnaden angelangt
und mit gebr. höflichkeit und freudigkh empfangen worden, seyn sie
erstens stäin bey d Crainy Neuen Closter bau stöth worden, zu
welch H. actum auch selbe hochgräfl. gnaden Caßarg Ertzhzog ad
ramiceng, suffraganeg et Vicarig generalis Augustanig gelegt,
d Crainy waren, d erste stäin in d ofes kirch in porato alwo
d hochwürdigiste herr herr Caßarg Ep: adramiteng d hochambt gehalt
d Crainy, und d erste stäin gesetzt, und R.P. theodorg monac: definit:
und Guardian Conventus die predigt gehalt, und vermög actus seyn alle
geistliche und religiosen in ihre kirch die gotsdienst verrichtet, wie
dann in d ofen kirch ein gesetzt, und volendt auch in d ofen
kirch, sol neun die procession angestellt und d orth, wo d Crainy
verstöbt, und d stäin gelegt werdt, die glocken hierzu geläut worden
gewest, darauf die musicanten, d Chor gesungen. R.P. Guardianq
conventualis cum suis patribq, darauf die capuciner in Dond-
auing mit gleichergestalt d Crainy, und d 3te stäin, darauf d
hochwürdigiste bischoff in pontificalibq gewandt cum clero, die dann d
Herren magistrat, und burgerschafft, und in determinato loco das
Crainy abgetrieben, und d erste stäin gelegt d 2. Junij 1652. Der erste stein gelegt, und das Crainy abgetrieben 2. Junij 1652.

Nachdeme nun gleichwoll allein neun gebaut worden
Fabriceng, und baumeister ist gewesen P. Fridericus Augustanq
sacerdos. Und hat d neuene bau in 2 Jahren vollendet,
nach 2 Jahren, d ist 1654 d 29 septembris ist d Closter. Das Closter
und kirchen von innen und ausen obengemeldt hochwürdigst herr herr Caßarg
Caßarg Ep: Adramiteng, suffrag: et Vicar: general: Augustan: nit
gewicht worden: bey welcher Action nit weniger hochlöbl. Ordens
hochst thails neun d hochwürdigiste, thails neun weltl. sacerdotes
d seinerg Ihr gegen gewesen, und bey gewohnet haben.

director, d ybro/sofor Lotues ectus ist gewesen R. P.
Gregorius Plugensis Guardianus Herbipoli olim, ac
Custos Franconiæ: iten P. Florentianus Salisburgen.
superior loci id est primus Guardianus loij: P. Philipp
Erienſis Guardiang Augusta, welche die verordnete hirs-
weisung zu 3 kirch, die grodig zehelt. P. Jeremias Wol
weitheinensis Lector alhie superior & 1. Guardianus Kis
inga, P. Cunibertus Rotenburgensis Conc. Ad Patres
Fridericus fabricing, Ad novitios Patres, Ad Laici.
Als alda Volendet hat 3 geschwindiste offt Caßarg mit
Ehren narren Ad grossen gutthatery bij Ehrem refectorio
geschiht.

kirchweihe zehelt alle jahr.

Die kirchweihung ist auf 3 nechst Sontag Sct. Michaeli gehalt worde
d si allzeit 3 nechst Sontag Sct. Michaeli als jahrs zehelt zehelt werd
Patronus Civitatis ist d H. Valerius, welche Ihr altar
blat im Capitulum zu Augspurg gemacht, dahero sind
auch Augspurgische Patronen darin gemacht, als nemblich
d H. Valerius dem auch d kirch ist gestift worden.
Ad altar auf d rechte seiten ist zu ehren dem H. Patron Francisco
Ad d linke seiten dem H. Veit, Ad 14 nothhelfern
ehren gemacht worde: d gemahlte fürnehme bild aber, welche
auf 3 Francisci altar ist, ist zu Friedberg in einem Lutherischen
stüblein mit vielen gestalten, wo die gest ist in einem Lutherisch
hauslein ad Corpora, gleichwie dem stüblein gemacht, selbe noch
bis Catholisch seith ein miraculos bild gewesen sein, welche dem
gemahl ein Lutherischer gesagt, auf d Lutherisch seith in alles still
gestanden, Ad altar gemacht, welche zu sehen, Ad auf seines ange-
hen selig worde bring, offene gestanden, Ad auf 3 Francisci altar gestellt
alwo auch Benefica dahin gestellt, wie die nechst gemahlte stehen, Ad vota sing

d fürnehme bild auf d Francisci altar

Das Crucifix Ihr Mittern in d kirchy hat 6 sh 20 ß gekostet,
das Crucifix aber in dem Chor ist in d pfarkirchy hinder
d orgl gegen Mittag gestanden. Und welche wir gebetty, das
geschnitzt, Und in dem Chor hinder sich gemacht worden, die schmerz-
hafte Mutter aber, welche Und dem Crucifix stehet, hat brüder
Hannibal p mich in mitbauherrn bey disem Closter, in Dankh
aber ein bild dises gemacht, Und schenckht Ihr schwandt gestorben.
das Ihr gemacht.

Crucifix in dem Chor, Und kirchy

Also ist dises Closter unter dem wirdigen Vater in Jesu Christo
hern gemelty seindt Und itzo seligkeity Urbano dem 8ten Und Innocentio
dem 10ten, Und glückseligist regierendy keiser Leopoldo grino, hoch-
wirdigisten herrn bischoffen Joan: Rudolfen Barone de Kechberg,
Und Cathedrae Stranglens Ehr hochgeb. et Vicario generali Augusti-
ni Und Und R.P. Francisco Maria Schisbergensi, et Rll. Germano Giesl.
bergensi, et provinciali ein 3 Jahr erbauet worden, 3 gantze
bau sein gekostet, Und ist auf erbig gelt aufgezogen worden 5 20 ß.
36 fl. 3 ß: d gelt ist von Munch, Bäuern, Und Innsprugkern
geschafft worden, d meiste gelt sein Ihr disem bau hergeben, H: pflegk-
Conifori Schleicherassi von Mattighofen noch bauman.

Was d gantze Closterbau gekostet

Was aber etwas Zum bau gegeben.

Item sein Ihr auch hergegeben H. R.P. Joan: Schleicher Decanus
Ruralis, et Parochus hujus loci, Ihr auch seiner Mühseligen
promotion wegen gekostet 200 ß Und ringerlen Sylari affecte.
R.P. Georgius Maurer Sacerdos, sigillarig, Und geistl. Rath Zu
Augspurg 10 ß.
R.P. Joannes Pelling Gamundiany Parochy in Leutstetten Eichsmb
100 ß. welche Zur Sacri stey, Und altary applicieret worden.
R.P. M: Schuerer Gamund: Canonig im Neuenkirchen Zu Augsburg ein Pfalz

16

gnädige Herr Von Altenberg steuert 200 fl. holtz, Vnd Eisen
Vnd zwey silberne Vergoldte Capelln.
Der Wohledelgeborne Herr Valentin Lang Von Lindenfels
Churpfältzischer Rath, Vnd Obervogt Zu Boxberg mit seiner
Frauen, Herr Vnd 2 Herrlein, Martha, Anna Adelheit
Lang, zu Schwang 500 fl. zugeschätzt.
sein Vorhof zahlt 50 fl. Vnd bittet begnadt, aber d. Burgkhof
Von Adelsheim steuert 150 fl. geschätzt.

Allhiesiges Hochlöbl. Magistrat selbst Vnd d. gantze Statt
seine oneres getreuhst. Vnd fleissig an: 1650 in dem Monat
Martij auf Ihro Churf. Gn. befelch, die grentz Steinerne Mäyen,
weil sie Ihro Churf. Gn. territorium verhindert, da zu versetzen,
selbige abzutragen, Vnd selbige für Ihro Churf. Gn. Gebäu zu brauch
wie wir wohl, doch mit disem revers, da wir die Mäyen
wieder selbe, der revers ist Zeit. begehrt, aber Von H.
Jeremia Weilhain. p.t. superiore nit gegeben worden.

die Mäyen versetzt.

Herr Veit Jagsch Burgermeister d. alte silberne Vnd Vergoldte
ciborium
Herr Hans Georg Hochst. Burgm. Rath Vnd Cämmerer
seine silberne Vergoldte Kelch.
Herr Isaac Jehlin d. ältere Vergoldte 2 fl. die
tabernacul Zu Zieren
Herr Magister Abraham Jehlin ein Buch fl. 50 fl.
Herr Joan Philipp Köhler des Raths ein Buch fl. 50 fl.
H. Antonig Küffer gestickt 10 fl.
Maister Georg Fischlin Küfer gewester Burgermeister
Zu Friedrichsheim einige Bücher Begmendt 10 fl.
Sein Brüder Herr Jörg Vnd Herr Christoph Rembt 10 fl.
Herr Maximilian Von Bibra hat 100 Gesetzt, Von Ihro
Churf. Gn. ist nichts in d. Verzeichnus
H. Major Küffer d. Vorgen gewesener Burgermeister Vnd Rathsverwandter

H. Melchior Stors des Rats H. Jeremiae Hoffmanns gewandt

Zu St H:
H. Joan Fux brüchen in gmeind sol 15 f. 3 Mess
gewandts, ist Von Eisen werch jährs 20 par Hüsgand 10000
arien breits vogl, Und 10000 alb vogl, jährs 3 werf alb
Rothell Zum glöglin sorgeth, Und sollen gissen lassen. H. 3.
welche glöglin sonnes Son: 1699. in 3 stunden, Und Hes, Und Ehr
Und Vnsern te Deum laudang dreyen, aber Candidy
p. Guardiang nit recht lassen giessen Von brüchen Von einem
Rothringer, seien lohn sollen 13 f. gonnet, aber sein glöglin giessen
Rosier, dan es nicht recht gerath, amore Dei sorgen sollen. Und
expensa aber sehen sich 34 f. erstreckt. darzu sein 6 Centner
Ehleichen Leimbuch, Und alten Klocken alten 6 f. darzu
spendiert, Und übrigs die seinen gethanen Abfall, welches vngefehr
tausent pfund darein gehören werd.

Das den Obristen Pfarrer gefallt wollen uns mit
wenigen darumen gehn und sorgfeltig sein.

Closter frauen Von gotts Zell haben sorgen 112 f. seel non
frustra, sed pro nisis. more solito liberalimoniam
Frau Anna Maria Jehlein nit altarstuck, nit alb,
Und nit schwarzen Mess gewand,
Frau Jegerin Bürgermeisterin nit schön altarstuck
Frau Gothmeisterin nit schön alben tuch.
Frau Catharina Böslerin nit alb
Herr Conrad Schleicher, Schüster nit altartuch
Des Obristen Leibburst, Frau nit alb.

Ist glöglein in dem thurn gemacht. abgenohmen Jar Pfarrer, Und Vicarien.

10 Vor allen aber ist zu loben die freygebigkeit d. freyn. Adelh. geborne Freyn Beatrix von Hirnheim gebohrne Schenkhin von Stauffenberg wittib s.l. welche neben einem schön silberning capelien. 500 fl. darein

örl fürs d. obrigkeitl. schloß 5 fl pro cento fürs d. obrigk. hirsl legiert. Und de facto noch zu erwünschten und ihrem Nutzen zu verhoffen lebendig sind. auch schon Casparin Hartgrenz selige Hinterbringen, einen garten als Freyn Stainhayl von dem d. alt. zu gutt werk gehn, den als Vogt selig. Verordnet. d. ist geschehen 1664. d. 4 xbris, Continuirt allzeit und d. Georgi Hospital

Item hat d. wohlwürdig H: Achiles Stahl Burgermeister allhier, und seine fr. frau Margaretha 1700 in dem hiesigen hospital 500 fl. angelegt als jahr 5 fl pro cento

ist fürs wag jährlich. als alle jahr 25 fl. welche zu wag, od örl, od pest in die sacristey zu applicieren, welches capital de facto noch stehet jährlich verzinst. allzeit Ausgestorne

Hat auch zum bau des Closters H: Georgius Meurer Capellan zu Kirchberg seines sigillum und gestalt nach zu Ausstreuung de quo in f: 15. bey hiesig Magistrat Ann 1652. d. 20 Junij 305 fl. angelegt, also d. selbe

d. springende wasser anbelangend. gelt zu nehmen gehabt, aber weil es profanis dingen, weil Wirtshausbauung beym Herrenacker, Weilheinensis &c. seye verwendet worden von meinen lobl. Magistrat d. springende wasser endlich bezahlt, auch solche schuld ab zu jahr Quartalliget und noch allzeit fleissig gebittet wordt.

ich hat 3 gnädige frau Veit Wolff von Wolfenweil seine 2 töchter, und Ursula in seinem testament Nach 300 fl. Vermacht. aber 600 Mayn daraus begehrt, so 2 jahr fürs bittere determiniert worden. Und seine Erben allzeit in solches bitten verharren.

50 fl. Und bitten

Wie auch frau Joh. Magd. welche darmit zu dem closter
wohnete, ein roth rasches capilion mit 4 silb. gürtel.

Item hat die wohledle frau Anna Maria Jechlin
ihro gewesene die Haaren genannt, gewesste Apothecarin und
oberist stubenmaisterin 300 fl. Rhs legiert, darüber mich
die alle quartember 3 ff. Messen in unser kirchen für
ihro seelen zu persolviren defenatis lassen, darüber wird
auch mein sel. Herr ein güldene kapsel machen, item hat
sie hochgedachtem frau ausser alle kleidung von allen heiligen
wie auch ausser 20 x Rhs ringschafft frau mein schwes.
d. geld liegt in d. statt lade, ihr wird alzeit alle jahr
fünf pro cento bezahlt, als alle jahr 15 fl. Rh. münzsorte
alzeit d. 25ste Xbr. in sorg, und freundschafft auf 3 gantz ehrlich
darüber sol er alzeit ein theater, wo selbe frau alzeit
die stiegen hören, od. auf wenigst etwann stehen, aber d. beste
wo d. ganze Closter bei hören stehen, die solche geld ein
gisch Rathen Rhs solche Matrimonium angewendet werde.

300 fl. von d. frau Haaren Rhs die meldten d. selben.

Item hat An: 1728 die frau Burgermeisterin Fischerin
50 fl. Rhs legiert, darüber selbe d. Rhs 2 fl. 30 x Rhs die
burgerin bis unser frau lichtmeß ganz complet in drey
raten zu reichen, Rhs zu ehrlichen freund: d. geld sol de facto
sorg Franc: Xaveri stehen, d. Vulgo Anrig rischt, d.
rein darüber von gemelter frau sel: d. Jud Rhs sich
quartmäßig in d. Cravoth, da diese frau storben ist.

die burgerin wegen d. gelt bey unser l. frau lichtmeß

NB. vide fol. 63

20

Anno 1660 den 12 Marty ist der Ehr- vnd Tugendsame Herr Gerard Johan Schleicher, vnd der wolweise Magistrat dieser Statt Bern die Kindlisorsinding Confirmation von Burgdorff auf Pfingsten Kindlisorsinding bis S. Johannes Baptist bis S. Johannes die Kind lehr zu halten, welche der Ehrwürdig in Gott Herr Caspar Weissenbach, vnd general Vicarius gnädigst erlaubt, vnd gar ehrlich verricht. welche Kind lehr gemeiniglich der H. Salvator Prediger vber seiner Canzel verricht. Dieses Anno 1660 ein abgesönderte Kind lehr ist beschaffen worden.

Von die pfingsten Pfingsten bis 2 Uhr, wird bis hero allzeit ist gehalten worden in der ehrlichen Gesellschaft vnd Burgerschaft Die ehrs predigen versamlet, vnd Kinder in der Predigen anhören nicht darvon ist gegangen Von 1 bis 2 Uhr gehalten worden, wie der Tyrkisch Krieg vor Wien gewesen, vnd auch ist die Tyrkisch gloria ist gehalten worden, sehr Kurtzer Jahren zu gebrauchen offt vorgemeldt zu Kinder Lehr zu wenig Kinder eine predig zu halten zu Nacht exhortation, ist selber abgeschaffet, ist wieder Pfingsten Pfingsten, wie dann Kinder predigen niemahls nicht abgehalten haben, auch sich vermehrt, vnd sich zu Kirch gefunden, dann selber auch Nachmittag von 1 bis 2 Uhr gehalten werde, ist den Herren Gesellschaft vnd Burgerschaft, vnd auch gefallen, vnd ist auch Kurtzlicht worden, dann auch die Tyrkisch gloria Leuth wurde, vnd ist auch gesetzt mit grossen Fleiss, vnd auch des Volks, wie die Tyrkischen gloria nit mehr gehalten werde, sind die Leuth abgeschaffet die Tyrkisch vnd Jungfrauen Predigen zu Pfingsten gewesen, vnd niemahls nicht mehr darvon gesagt exceptis Pp. Dominicanis mordacibus seclamantibus wegen ihren 12 Uhr predigen, vnd weil nit sind erhört worden, ist Pfingsten Predigen Dienstag Nachmittag gar Löblich Fest gehalten worden. Ob Ihro Gnaden Herren von Burgdorff a Rmo Consistorio sie Verlaubt worden, sind wir nichts vergewisset worden.

Die Kinder Lehr Bücher ist in Latein gedruckt durch Stephan Kocher: anno 1605 die Salvator predigen gemessen von Jonas Hebrest.

Die Feyertäglichen Predigten Andreas Hofmeisters 1725 Predigtamts betreffend.

Anno 1695 hat es Ihro Hochehrwürden abgeht wegen der Vier- 21
wuchen predigen, wenn sie zu gehören, als der 3 H. Vierwuchen
Feyertag: dan an denselben Kindtaufen halten dahier mit
sitten, hat Ordinari predigen wegen des bey ihro 40
stündigen gebetts, als hat selbigen predigen die predig selbsten
als ihnen zu gehörig, weil es in Oesterreich weisse nüws, pflegt
hat es seine ordinari predigen in Oesterreich, dieses streit ist zum
P. Provincial komen, und 3 predigen ein gantz septiman be-
komen, wegen es für ein nüs gehaltes Closter, und Closter nüs in
Oesterreich genennet, und stendet ist P. Victor gt. Provincialis
decidiret, das selbe predig in Closter durch P. Guardianum
zu gehören, wan aber selbe nit thun wollte, kan es selbe denn
ordinari predigen angen, wan es gleich keine besonder predigen
im Closter hat, tanen ex aere; sed ad finem gewendet,
welches auch zu Regenspurg in Provincial Capitl 1704 ist con-
cludiret worden, zu wissen ist, das wir anfänglich nüs die drey
feyertäg 3 gebetts gehalten, und nüs 3 predigen bey dem 40 stündigen
gebetts, hat es gleich in 3 H. Vierwuchen auch 12 gebetts
stünden anfangen genomen, und es in 40 stund ausgetheilet und drey
tag eine stund genomen, welche aber es denn heut allen selbe
feyertag ist, und ein grosses zu laufs des Bauernwerchs, hat man nicht
als 4 tag, und die 4te predig da die genomen, Vätter wohl
gesehen, man sagt in dem 4ten ohn ein polsse zu laufs, es in 3 tag täg

Auch wissenswürdig sey wie auch pflegt alhier die Catholische
Geistlichkeit, und Catholische predigen Processi mit sonnen,
wie a beispihren ad beneficiat Closter Tegernau welches komt, und selbes
etwa die Herren Canonici Regulares Closter Neustift auch komen pflegen

Die Vierwuchen predigen betreffend

Das 40 stündige gebett

predigen zu wissen stehen

pflicht zu stellen, wie aber die ihre Profession darin
auf bayern ob defatum doctrina Christiana rejiciret werd
ano 1629 pflo Mission Zuruckh, und seindt also von stiftung
Closter alle pacta und fürbey wahre tyranney grentz, bis wie not-
lich ein beständiger hofnung, ob Mission solle, seindt zuvor
lichen mit ausgang des 1629 jahrs die gestalt zeit die gnedigst die visse-
tirg verschoben, welche sigl die tyrannische Capuciner Provinz,
non nil ex iure, sed ex liberali concessione darvon Zahlt
die jährlich 3 fl.

NB. Casus bene notandus an: jr die Closter kirchen
ist nun allzeit pfarr alß die gnedige herrschaft begehrt hat.
dan die gnedige herr vatter, die gnedige frau mutter
beyden hochlöbl. ware Catholisch: welche Closter grentz alhero
die gottes dienst errichtet, und wegen sie dem adelberg. ge-
richt wittenberg. hergebrachte ein lutherische bauren, welche ein
grosse ohnlichkeit und feindtschaft gegen die Closter leuth
weisen, welche auch nichts gedeihen, und die bauren auch
nicht zu einig gutt kommen, sie brennen sich selbst ab, die
bauren in wittenberg. gericht angesessen, hat auch ihre nachbar-
schaft eine grentz horb allß ins Closter gebracht, mit bitt
und gebett ihne verschonen zu wollen, die abel gebl auß dem
hauß weichen müsste, welche ihne aber nicht gewehrt worden
abgeschlagen worden, auf welche die bauren die die Conventuale
grentz, auch ein grentz horb voll allß gebracht, welche dem
P. Guardian zu visse gestellt, die selben mit dem bauren gelaufen
und ihne sein hauß ausgetrieben, und dessen hat die Closter Vogt von
adelberg: dem bauren Vorsprach ein wirthß Closter allß ein-
stiftung des gnedigsten des P. Guardian aufstehn, auch seine
bedienten aufstehn, und die bäuren in schutz genommen.

Die bauren in wittenberg gerichtes nicht zu contribuiren gehalten.

ass bouw die Lütfraueren gar villfaltig, Vnd stehy jnsal gar
mitliss rin, beyssy anudel für die gassy, gassy Vnd stehy
ad d Christagh gebrt Jnen, sey grachy, ad goldmachy, ad ass
dy wrichy rinsen Kessy ad beyssy rud kinsy Vnd, is abes
niemarss Jn tröny. hoc pro notitia

Ass ist stets gruss Clasterin sinen liss wossl Christ
sand gemass rebaut wordy, allein brin glöngin für rin
capelly wie in ruch Clösterfrawin niemarss von d sol
robitty kny, wily sy d Conventuales gluss rensingh rue rensy
wie Kess gewassy, d wir dasso gebaut habe sy selst ausserwarss
rebuchy wolly, aus sorgt wir nitsy d Antoni sinen rensy
lassy, d ab stonass isny, Vnd die Franciscaner in Visis votiris
ad hunc locum rin rbyny wer, dorf nin wersl, ass sy
selbes wos brin brosse sebne, habe sy selst rebuchy wolly, abes
mit dissy bedingnüss, d wir isny rin offentlich ningny rebuchy
wolly dass rin thür in den sprugl bis den Closterfrawin gry
isnen gerby, d sy allzit passt sy wolly sparin gehy, Vnd mass
sängy Vnd lebty boutin, wil abes dissy bey sonen lingsrin bl, Vnd
ass ösgrunds mit sin boutin, sol nun isny dass antwort gehy,
d wir gen brin sonsten wyd aus den Closter, nosh kinsen tehy
gehy isnen Clösterl rin lehy hundspurchy drassy, d wir isnen
rin sehy brughy, ass wird dyss rens nit wossl sehy, ass lehy sy rens brin
gehy dass capelly rens nit zustehy wolly: nutlich lehy sy dass sy
d Conventualen An: 1700 selbes zu ausstony für sy selbsten
rin capellen rebuchy: abes mit dissen reversen d sy brin dissen

brin capelly
lehy rin nimarss
rebuchy von
sol sonsten
kinen

kein gloyen / kein kirchen, da sie nicht kosstbarkeyt, pild die Capellen nur für sie allein gesetzt, oder sie never, sey sie nit gehabt nur mit Will kein Stab Kuhgerst, gottgeb, da sein zu Guardian gliss folgen zeigt, also bezeugt erlaubt da sein Capell.

S. Antony Capell zu baut experit totaliter 1734.

was aber weiters sein Guardian mit der Kirchen da sel. Thomas Conrad. ist Guardian nus admirante habe spiritu sel. Andreae Gaertner parocho tobacali 1734. 9 Januarij restituirt, da gottes still worden. Und ist also Januarij 1734 herrlich allerhalt S. Antonius 100 f. das sel. Gott, da sein ist genuch worden exp. 332 von dahin gesetzt da Ultrum f. 129.

Endlich hat P. Cyprianus streit seinen Anfang genommen den 25 Jan: 1731 da ist August sub Comitiis provincialibus zu Munster presente RRP: Antonio a Cranburg visitatore sel definitore generali, et Comissario Apostolico sub Clemente ij. et Inspectore Carolo 6to. die Teutschi Provinz von Bayern ist abgetheilt worden; dan zu wissen ist, das anfänglich die Bayrische, Bayrische, und Teutschi aus ein provinz von der welsche fundirt, und aber drey Provinzen und einen Provincial gestanden sub titulo Venerabilis Sacramenti, und die aus allen die Tyroler Provinz ist genent worden, sonsten existente numero Monasteriorum, dass ein Provincial mit mehr sol visitiren kan, ist Ao: 1660 die Tyrolische von Bayrisch Provinz abgetheilt worden sub titulo, et sigillo B.V. Maria de Victoria gana. Und endlich auch die andere aus Clausen die Bayrische Provinz Teutschi an 1711 den 25 August abgetheilt worden sub titulo et sigillo S. Josephi. Seyn die Teutschi, die Schwäbische Clasen Anspach, Bilfeld, aber allenthalben wird protestirt worden, als in territorio Bavarico, et Custodiano, als Baus mit dem Fürstl. Hirschfeld, Hirschfeldt. Und Tyrolische Missionen, als 2 örther sein sie in dese Provinz incorporirt gehabt, reclamantibus acerrime tamen semper

wie die 3 Provinzen getheilt, und gemeind, Hirschfeldt, und Tyrolische von der Bayrischen.

Patriotis von fratribus, qua Secularibus, die Freuthen
gewalt
heb, zu stringen wolly, Und ist zu Rom bey dem Pabst, Kayser, König
Bischoff, bey Hof, Und wie Deutsch Provintz aufgang genennt, Und
allhalb bey Hofen dignitäten, Stendt, Ämpter wird die bayrische
Cognation eingeby, mit grösster Ungestümb Weltlich selber
Und das nirgents wüst heb zu suchy kömy, predigt die zu
mir in andern Ungern, Und Handelen wordy, nit lisi
nach 7 Jahren nach Hilly bitty, Und deshalb gwoll Schwäbisch
Cognation, als weltlich Herren, Und Pfäffl Bayrisch Clo-
ster wird bey gelegt wordy.

Die schön bildnuß B: Fidelis sinzingensis M:
auf Maria Hilf altar stehl: haben die Patres familiæ
Guardian P. Anselmo &c. Von dryssendass Frembd kommen
1735 lassen, Und rühmben selbigen Maler hierumb spricht,
welcher das Original dessen schön Fidelis bild gemahlen, wo die B. Fidelis
facto prül, Und grosse benefitia geschehen, machen lassen, M: bildnuß
das darbey hangt, Und Fremd Zeichen, welche Frembden
Und Inwohnern, welche nit gesunder gewesen, mit gegenwärtigen
Reuen, Und nit allein Kranckhe Menschen mit grüner aufflosung
Und Oel aus gesalbt, wird ingleich, welches die Patres
familiæ mit gutherzen Hr Mayrhofer oder Hazel.

Acta Missa presente, per diem S. Jesse
fiendum sic observetur.

Fürbe rblgs

1. D Monatliche Fürbe rblgs wird in Zeit
wie Ehrer hierbey die Leyten Fürtag des Monats
gehalten.

NB

2. So offt bey Ehr ein gmeiy gehalty wird, als
In festo S. Felicis: S. Antonij. S. Valerij Ep: et Pat-
roni: vrbe Eulie: in festo Portiuncule: Dedi-
cationis, quæ hes celebratur in dominica proxima
ante festum S. Michaelis Arch: in festo S. Leugh: P.
nostri Francisci, wan gehr fürfallt ein gmeiy gehaly
da ein D gmeinsames gebet dises in D gehr hes ist,
mues bey Ehr die gmeiy Ehr D Ehr gehaly werdy.
damit D gmeiy in D gehr Ehr selber g Ehr auffbe-
findlich ist. ad festum S. Antonij Zue gmeiy seind ge-
meiniglich die PP: Augustiner ein gelaich vordy. wie sie
dan sonsten Ehr ein laich Zue gmeiy ad festum S. Nicolaj
de Tolentino: ad wan gest ein gmeiy ad festum S. Antonij
Ehrem. vnser Lieben Frauen bruch die PP: Augustiner ~~ad festum Portiuncule~~
~~adm~~ ad festum S. Leugh: Patris ein gleich vordy, wird dan ein
gmeiy wie vorhy gehalty ist.

Zu dem fest vordy ein gehaly ist exceptis festo S. Valerij vel
etiam dedicationis: die D gfreiten Herren Mendicanti die Priores
PP: Dominicani vnd Augustiniani vnd, dan ob sie D Ehrn
will P Guardian vnser Lieben Frauen Portiuncul ad libitu
& nam exceptis festo S. Felicis: wo gmeiy non invitandi sunt

Die Vfferstund in sabbatho Sancto ist dasser angenglich Vrsach
ist Vfse gestelt worde, weil die angenglich Vrsach hierzu ge-
ringe gewesst d' brieffter zu beichtsitzen gehabt haben, sonnder Vrsach ist,
weil Vrsach d' Vfse weg d' beichtsitzer, ist aber habe abgeit wegen
der ordination des Newen Ceremonialis Vrsach d' Vfse gelt bissher
weil viel brieffter weren mit da gewesst sein, dass sie allzeit
ad libitum d' Guardiani, d' darzu die weil gelt bissher.

in sabbatho Sancto die Vfferstund.

Von denen Processionibus.

So wurdt hier dasser das Jahr etliche Processiones gehalten
bey welchen sich alle religiosen einfinden müssen, als fürnehmlich
in festo Corporis Christi, in welchem fest gest man circa horam
quintam à mediate von d' pfarr auss zu Vnser Lieben, da sie
zu gewarten, d' man hierzu die Zeichnuss Jesu od' andy weltlich-
en brauch bestimt: Also auch man alle burger auf allzeit.
Und wacht Leistung, ist die procession gen zu Vnser Lieben Frauen
d' pfarr pleibt d' Ministranten hinein bey dem Creutz, die andere
stehen vor dem Creutz auf dem Platz, wo die Capuciner stehen
stehen. Item die procession in Corporis Christi festo d' Catha-
rina Virgin. Mart. feria 2da Rogationum. in festo S. Marci.
feria 2da Rogationum. d' man in d' pfarr singen gest man aus
in d' pfarr kirchen. feria tertia rogationum autem gest
man auf S. Salvatorem, feria 4ta rogationum ad Moniales
zu gottes gest, in octava Corporis Christi in d' pfarr od' Vnser Lie-
ben pfarrkirchen, item in Dominica Corporis Christi apud Dominicanos
si invitemur ab ipsis, Jesus nos.

in festo Corporis Chri festi.

Die verschiedene processiones.

N. in diebus rogationum dan man auf S. Salvator, d' gehet
all gest all Zeit ein priester von Vnser Kirch darbey bissher, et quidem
pro Comari relevitate, all es applicirt, wofür diese obligation
sein Ursprung, wisse nit, da man aber in d' pfarr kirchen gest, ist
es nit Vonöthen, d' einer auf dem anderen warte.

Man wolle aber sehn, das unsere hie gebreuchliche processiones
bas Zeitlich verlohren, dan es Vilmehr geschehe, da wir
doch gleichsam die Nacht bis 3 Uhren das Sanctissimum
feindt, gemeiniglich helt unsere Kirch 4, 5 oder 6 exercitia
Corporis Christi, das Zeit Verlierung kan unsere nahe
bargen legitimo. Kan man nicht in 3 stattlicher Stund,
dann wir gemeiniglich in 2 Stunden verbracht,
das nechst nechst abgemeldte machen, das allein die
processiones ordinarij die Lengi in der Kirch komen, da
3 einige, so an dem Orth, an 3 Leith acht hat, oder ab
Zeit viel mit 3 Pfarrherrn auf ihr eigen, die Leuthen nit bewegt, ehe die pro-
cessiones in die Kirch kombt. Da dieses tagtäglichen abwesen
auf nehme, 3 der Herr Decant mit 3 Ministranten darinnen.
Wan aber an einem dieser hohen Altheiligthumb Fe-
sten, kan schon einer ab der Kirchen Thor die Leuth
dan 9 mit sich in Chor gehen, sein nicht alle Chorales Guardiani

wan die pro-
cessiones nit
gehn

Wan ein religios hie stirbt.

So offt unsere ausheimischen religiosen sterben, gewohnt
die Ehr ihnen, das sie alle unsere altarbrüderschaften gehaben, dan
es hand ersucht den Conventherrn Decan 3 die gnad bitten
die truchy: ist 3 Conventherr ein Priester gewesen, so singt
er Ihn 2 Seelmessen, wan er ein Laicus, so singt er Ihm
2 Laici die gnad gethan werdt, bitten also alle religiosen
die seinen. N. wan selbe einen Guardian 4 meinen ob nechst
nechst gestorbten Guardiani seelmessen 3 2 Priester mit 3 Kirch-
gehörigen ordn: wan sie die Conventherrn bemeldte wie obstehet thun
und sehn sy: dass misereatur. depprofundis. orationes gebetet bey den Leichen

wan ein religios
stirbt.

Item ist auch zu wissen, das Herr Burg Closter,
Burg Pfleghaber geistlichen Ordens Prister meines
Gnedigen Herrn, Herr Margaretha
Stahlin gewesste Burgermeisterin Anno 1715 den 15 July, legata
von ihrem Testament 500 fl. Rheinisch, und gleich darauf den Credit
biß 500 fl. als in 1000 fl. bey gemeldter Frauen, den welche auch
ihren fl. 100 Lutzen gemeldet worden, hat auch solch darauf
den Gotts Haus Pfleghabern Burg: dan die Frauen
ihre Exequenten sich dort einstellen wollen Burg: welche aber
Frauen Rath gewissen Bescheid nit gegeben, ist dises Geld bey
hiesiger Statt Bauren, und Ihr: gehörigen in Burg gelegt worden,
dises Geld hat Frauen Rath 1720 mit Gutheissen Gnedigen Herrn Guardians
hier Obrigkeitlich herausgenommen, und damit den Keller und
den Holtz Hütten Burg Haus, welches Keller aber nicht nützlich gleich
Keller genennt ist, das selbe biß 500 fl. gebauet, die übrige
900 fl liegen noch biß die Statthalteren mit dieser obligation die Statthalteren
den sie mit dem jetzt obgemeldt jährlich Zins Ihro Hochfürstlichen Gnaden
alle des Closter nothwendig- und gebührlichen abstehen und Burgerlichen
anweisen, auch selbe dessen nutzen zu Nutz allzeit die Ihr: gehörigen Burger erlegen
und entrichten obrigkeitlich darumb ersuchen, und begehren,
dann also den Contract, wie die Statthalteren selbe Capitalien
anderer Gestalt genossen. Item seye noch zu wissen das die Gnedige Herr
Herr Schwester Frau Anna 100 fl. Rheinisch in Burgerschaft
meines Gnedigen Herrn gratis gegeben. Item seye die Frau Frau gemeldte Frauen
also ihro Hochwürden Herr Ignatius Stahl Statthalteren, und Secani zu
Burgstall 300 fl. Und Ihr: Hochw: Herr Burgermeister daselbe 150 fl
in allem 950 fl für Pastor Pfleghaberey legiert, welche Capitalien auch
fortstehen, und Statthalteren anbei liegt, und genossen, darüber selbe sie Ihro Hochfürstlich
Gnaden den Zins 47 fl 30 x für Pfleghaberey, alles in Closter Kirchen geben.

Das holtz betreffend.

Das holtz

Die Herren von Gmünd geben uns 10 klafftr
hürsch holtz, und 6 klafftr dürr holtz, wird gemeinglich gehiebt, wan d Herren ihr holtz gehiebt wird M.
drey bäurn p das hiebern, darzu nemen nichts holtz
als etwan ein trunckhen, und bandt, dan ists gebräu
wann p schlauch, das nemen ihm über den trunckh, und
bandt 15 kr: geben müssen, und d wäre ein gemeine
zeit gehalten, biß d Herr burgermeister Horn ein wendy,
wenig auch Herren d statt gen Gibl zu reith, weil sie des-
wegen der statt Recht werden: und bleibt nemen ihm gen nichts
Circa festa Natalitia Chri nemen nemen bey dem obriss-
stöwerister, dem nembt ihm das holtz hitzy, p bringt nemen das
aus pflicht, dan nemen ohne das dem Herrn ein holtz hitzy das
d dürr holtz ihrige hiebt. item M bschen, und nemen aus holtz genug,
Herrn stöwerister, p nembt ihm d Herr 2 mahl hitzy, und
respicken und Christ, die provst dem Herrn gehören, als
auch d gemeyn Holtz gehiebt wird. nemen das holtz nüs verkhaufft
dan die Herren gehiebt wird.

Es gibt uns auch die gnädige Herrschafft von Oberkirch,
10 klafftr holtz, welches sie d Herr geben von Hyslingen, aber
ingl d Herren Rentmeister von Offenburg
d holtz von Oberkirch welches uns auch die 10 klafftr nach Hasleloch gehört. die
ide inhaben bäurn d Oberkirch führen d nach gelüsten: nemen nichts
aber welches d Herr Vogt darumb begrüssen, dem bäurn
gibt nemen, dan sie d holtz bringen, etwas zu essen, d Wirth
die aus einem oder etwas geschickt, wan d sein kan.

Der gnedig her graff von hohen Rechberg gibt auch
järlich vo klaffter grichts holz, wenn wir es
bey jrem obervogt zu Roggenburg darumb bitten, und welche
M. welche mit unsern Burgern werden, dann es allt gebrth
sein, wie es dann schon ein jahr gehalten worden, weil wir mit
darumb gebetten hat. die bauern von Hessendorff haben das
gelt. aber den fürling aff Unser L. Mathias, od S. Valentin
tag, od wie es sich schickt, und den herbst Unser L. Michaelistag
einen mann dahin zu schicken, jedoch mit vorbehaltung seines
freyen gangs, wie gebreuchig, mit offnung zu gleicher M.
messe vor die gruben gemeint, und auch gnedig mit dem zeugl
die bauern bitten, das sie den fürling anfahen, sei es holz wach
wolle, sonsten den herbst und anfahen, sei es jrem gefallen, die bayer
gnedigst gebetten Unser L. Michaeli zu gestatten. diese bauern
einen mann dahin zu schicken gehn.

Item es gehört auch die gnedige herschafft von Freyberg, das jhro
herschafft von Wörth bayern bey 16 klaffter, alles scheiter, weil sich
ein guardian mit den obervogtherrn schaffen lassen, und mit
recht nit gebraucht, sondern nur 12 klaffter gegen wachs, welch
holz auch die gnedige herschafft jhrem hof, und schmidt in Hessing
Pfarherrn schenken, welch man auch zu thun gibt.

also den man mit 40, od 42, wenn es wörthbayern holz
wie billig selbs selbs, gar wohl bestehen, wenn dise mit also
bedacht, wenn sie mit Ruhe sein will, dann auch schon brauch
ein Closter sein, wird bey uns auch in andern holtz wie der
andern brauch, dann man schon den grund wieder hat bringen mögen
jeder Closter gehabt gehabt andern hof, es auch dahin
bey dem hof, da es wieder bey vilen jahren nit gewesen, auch kein brauch

Es hat der gnedige herr graff von hohen Rechberg gibt auch
järlich vo klaffter grichts holz, wenn wir es
bey jrem obervogt zu Roggenburg darumb bitten, und welche
M. welche mit unsern Burgern werden, dann es allt gebrth
sein, wie es dann schon ein jahr gehalten worden, weil wir mit
darumb gebetten hat. die bauern von Hessendorff haben das
gelt. aber den fürling aff Unser L. Mathias, od S. Valentin
tag, od wie es sich schickt, und den herbst Unser L. Michaelistag
einen mann dahin zu schicken, jedoch mit vorbehaltung seines
freyen gangs, wie gebreuchig, mit offnung zu gleicher M.
messe vor die gruben gemeint, und auch gnedig mit dem zeugl
die bauern bitten, das sie den fürling anfahen, sei es holz wach
wolle, sonsten den herbst und anfahen, sei es jrem gefallen, die bayer
gnedigst gebetten Unser L. Michaeli zu gestatten. diese bauern
einen mann dahin zu schicken gehn.

Item es gehört auch die gnedige herschafft von Freyberg, das jhro
herschafft von Wörth bayern bey 16 klaffter, alles scheiter, weil sich
ein guardian mit den obervogtherrn schaffen lassen, und mit
recht nit gebraucht, sondern nur 12 klaffter gegen wachs, welch
holz auch die gnedige herschafft jhrem hof, und schmidt in Hessing
Pfarherrn schenken, welch man auch zu thun gibt.

also den man mit 40, od 42, wenn es wörthbayern holz
wie billig selbs selbs, gar wohl bestehen, wenn dise mit also
bedacht, wenn sie mit Ruhe sein will, dann auch schon brauch
ein Closter sein, wird bey uns auch in andern holtz wie der
andern brauch, dann man schon den grund wieder hat bringen mögen
jeder Closter gehabt gehabt andern hof, es auch dahin
bey dem hof, da es wieder bey vilen jahren nit gewesen, auch kein brauch

mit gehab. dass Ihr nicht wüsste, wie kein holz mehr gehabt hat,
wir dan schon öffters sehr gnädigste bevelche hierüber
gehabt, sindt, dass wier die sonn der hegewöhnlichen zeit hat
über bleibt nicht, ist aber sehr zu gnädig sein kann vor ein
Zoll nächst, welche mir gleich 4 klafftr holz anher sein gegeben.

Ist also kein wunder nit, dass ein holz bey uns sehr
offtermahl ist gestohlen worden, da etwas in dem ofen gebrent, ab-
sonderlich wan sich die [illegible] mit ernst liebe einheizen hat wann
wolle, aus dem refectorio vertreiben, weil sie gebrent in
die Chor und nicht gnug, weil sie ihre vor dem feuer
sich also zuhaben, wolte gott die öffter ein scheuter sich
sehr gestellen mochten thete.

ein fall der kein holz verbrent.

Wan aber ein kein holz mehr vorhanden, kein under der
Vorsehung die heren S. Catharinen closter, welche gemeiniglich
ein burgermeister ist, da ein strikt mann, aber dass kein da
vorsehung die heren strikt genommen hat, und obwohl sie
ihr holz sehr weit von der statt haben, dass sie dessenungeacht
doch nicht genau ihre aufsehung haben.

dass holz von waldstatt ist die letste abgeführt worden 1735

Ao 1733. ist ein Beneficium nomine H. N. Zinerle
ein gebohrner Schwanger von einem hochedlen Schwangischen
stuhlcapitul in denen Religionen [illegible] worden, welcher, weil
er kein holz gehabt, ist Underm, die 10 klafftr, so Ihm gnädig
auf sein diesjähriges Quantum gegeben, angestoth,
bekommen holz 5 klafftr mehr Schwangau für ein Beneficiatshaus
gnug, und nicht zu Schwang gebraucht, sondern zu Lengau, haben Will
klafftr, und also sind 10 ordinari von waldstatt bekommen hab.
worden 1735 den 3 Decembr

Specification

Was der gemeyne Jahr liechter durch das Closter
wegen der Fruehlichtung zu observieren sey.

Das Brennöhl Heuw oder Leinöhl.

Wie schon oben f. 10 gemeldt, gibt die gnädige Herrschafft
von Luzern Jährlichen zu Ehrung Gott, der reichen Guardian
in Arbon schicken wird, ob dieses öhl schon Unterschidlich
Aufschlag hat, so das Interesse Und die 500 sind, gebraucht
worden, so ist schon bisweilen ein Vögel öhl von Lenzburg Brennöhl
Bisweilen aber von Aarburg ein Krug Vögel öhl gebraucht von dem
worden: jetzt ein Zeitlang ist der allerbilligsten Burgeys: Stahl genamt oder Ehrige Lichter
worden: am besten wird es sein, wann allzeit ein gemeyne quantität
also verschidt nach gemeyner Arende, dann pflegt bald ein gutes Jahr
ein bisslin gebrauchet zu werden. Von diesem öhl kann man allzeit etwas
in die Lichter etwas mehr, dann etwas übrig bleibt, dann
also ist es die intention darin, dass es zu keinem Unnutz
gegossen, sondern für die ehrige Lichter nutz gebraucht,

NB. gleichwie dises gantz billig zu bedenklich bleibt, wie viel
das 35 f interesse seinen zustand nit habe, dann aber es gantz
unbillig solte verbraucht werden, müsste der Guardian Vigilium
es bei seinen Zeiten anschaffen auf die 500 fl. und zu nutzen und
das interesse wird gereicht werden.

Anfänglich ist mir gemeldt auf dem dormitorio gebrent Leinöhl auf dem dormitorio
worden, seithero von A. R. Erhardo Strebli abstellt worden wegen
gefahr mit dem Feuer, das nun das Leinöhl seinen Lauf durch

34 Jetzt aber gebraucht man andere Leichter Zeit von den Weibern Vorhandbogen bekommen, wann es Pfeffer Pfeffer ist. Jetzt man Pfeffer von Lissingen nicht mehr gezogen, welches Pfeffer mit gelegenheit auf Handbach geschieht, Pfeffer wird Pfeffer.

Die Wappenbuch Abgestorben.

Die Wappenbuch.

Hier das Wappenbuch Pfeffer Jetzt Pfeffer Pfeffer in den Lissingen Pfeffer Pfeffer, wie Pfeffer Pfeffer gemacht worden, Pfeffer aber Pfeffer weiter mit Pfeffer geht zu den Pfeffer Pfeffer das Pfeffer Pfeffer Franciscus unter Pfeffer Pfeffer von drey Herren Canonicis, Und Pfeffer den Herren Pfeffer gnädigen Herren obern Vogt, Und Pfeffer Pfeffer Herren Vogt das Wappenbuch, Als die neue Besetzung mit gemeiniglich bey Pfeffer Herrschaft Herren Pfeffer Leonard gemeldt Als die Herren Canonici Pfeffer Pfeffer Pfeffer, gemeiniglich vier Negatori Pfeffer 4. Pfeffer 104. in allem sind Pfeffer Pfeffer 15 Pfeffer

Pfeffer Herren Vogt. Pfeffer Pfeffer drey Pfeffer die gemeldt Herren mit der Pfeffer Schuldigkeit, und gütig willen, Pfeffer Pfeffer Pfeffer, Pfeffer Pfeffer, Pfeffer Herren Pfeffer Pfeffer Pfeffer

Weil dasiere nit gelt will sein, dan gmein, als dz ein
gmeidtsgsellschaft auch ein gmeine Lust, die Ihr etwas
andere bei standing zu nutz gmeiner zu brauchen, und
bitte unns also zu halten und zu bedenken.

Das
Ihnen befelch

Letstlich haben unns Ihro fürsten S. Sebastiani gelt
verstolen: und diser halb unns nochmals die gmein
sambleung zu erhalt, als unns abgemeldt, bevolchen
haben, H. Cantzler: H. Lorentz Balthi, H. Christ. Miller
und Burgers gehn alle etwas dem gmein.

NB. cum permissione Dn. P: Provincialis Sebastiani hanc pecuniariam collecturam ingressi

NB. Item die Niderlag gibt ihren gelten an statt seiner
gnedigen Fürgesetzten sechstt Bz. ad 2 Ihro gmein, p
den unns nach bis ihren haben zu fürkhungen, wie unns
bis dahin 2 nächsten bitten. Item H. Cantzler die Rechnung
unns nechsten selber thun. Das übrige unns nechsten bei
Ihro gnaden ihren zu abstellen, gnedigen ihren den
Rhaten zu befelchen. Ihren Ihr walten die abstellen: aber
H. Cantzler alda. Item H. Cantzler die Quartalien: H. Cantzler die
Trinkgelter. Ihren aber Vogt den ring dorfen, item H. Cantzler
desgleichen, wie unns H. Cantzler zu befelchen, und H. Niderlag wehrt.

NB. manent hic usq; per crastina.

NB. p den unns nechsten unns gmein zu halten die gmeine gmeinsamb
bei den Fürstigen gmeinsmeisteren, wan sie gmeinsamb
gehn beim, p feindthorf beruehrtlich etwas wenig drüber

Das brodt Wexschenk.

Das brod und das kostlin mueß Wexschenk

Vlrich da fürt d brodt jerlich herus, was neues alts jars, bey dem burgstbestetne forsthaben. Und soll sovil schaden thun vor gebrodt nemen dorff bey iren nit stuck brodt bitten, p ausserm, so schaden thut ist

1 bey seinen schaden 1ß weltstätz. 2 sein Caplon 1ß stettruncken. 3 ß. schaden 1ß weiber am bronn 4 ß. 1ß stubendorff 5 ß. schaden 1ß ausgedinng 6 ß. 1ß ~~stubendorff~~ Rungdorff 7 ß. schaden 1ß Kreisenbrun. 8 1ß Rotobach. 9 ß. schaden 1ß Kuchler. Item alles seinen schaden sol ime jerlich gebrodt in disen hispis Vlrichen Kuenen, welche si gemeinigklich thun nimmerme abstelln gemeinlich, welche gleich dorf wenn sie bessern sindt kan ausgetheilt, Und thun nit stuck brodt gebetten werd, nimme aber seinen Vlrichen nit bitten 1ß noch Und Kuenen nit nemen wenn sie seinen kuen, dann si sein allzeit nit nemen zu nit in den stibel.

Item Dorff kan nemen nemen Vnsern Vnsern 1ß gnedig seinen Herrn Ortenberg, welche Und ohne dem nit nemen sein gebrodt jerlich mit 1ß bethsperung schuldt. Und dagegen gnedig seinen 1ß sein statt. seinen obrigkeit nit Kuenen dorff, Und sein nemen. Und Item seinen besten wendt sein, wenn gelt gebrodt nit 1ß stibel bandt, dann Vlrich haben nemen gewonheit bekennen nit 1ß beste brodt darfon, welche gest bey seinen bösen gesellen, gesellt sie sein Vnglück brodt selbst backen. Item das kostlin wird da Und dorf bey denen gutthätern gebrodt.

Die fisch betreffent.

Die fisch anlangent.

Habe wir Vns ihro hochfürstl: gnaden Vnsers gnedigsten herrn Verschaffung gefolget, vnd den Novembr 1610 abgefischet, dessen vnderthenig Vorsorg bey zeiten thun vnd suppliciren. Item gibt Vns d. Novembr d. gnädige herr Vnd Adlman ring druth. d. hat d. herr obervogt Vnd Burgermr d. 3 fch Vll geschickt, sy Benedict Jehle, das wir nüssit fangen.

Die verneuerung betreffent.

Die verneuerung.

Vnd hochgedachter fürstl. gnaden Verschaffung gemäss vnd gehorsamblich nachkommen Vnd gefolget haben, vnd gibt vnsere vnderthenige Vorsorg, das selbig allzeit in dem advent gegeben vnd angefangen, jetzt aber gibt vnsere Vnderthenige Vorsorg allzeit auf weihnachten ring selbig fueren, Vnd das also ring selbig fueren, Vnd also dick müssen d. Guardian allzeit darumb anfelchy, Vnd bitty also Vns einen opfer wein vnd fischen wegs Vills d. Comunicanten bey dem herrn burgermeister Vnd d. obervogtmeister.

Item in dem forst das weihnachtfest daher kombt, müssen wir Vigilien, d. wir gmeinlich wir nüchtern, vnd kein fleischbasst schicken, d. sie gewiss ohn Vns zeitlang, da der mast Vnd d. kosst, pest kombt wir Vns statt. Die gemein fleischbasst gibt etwas, wir Vns ihr pfründhüsen, d. gnädige herr Vnd liebe fleischherr Vnd fleischbasst gibt gemeiniglichen ring gruss fueren. Vnd pfründhüs nünsmen vnd bitty, bey dem herrn vogt Vnd d. Schenckhauen Vns allzeit gest Vnd wie d. allmosen ringfelchy, jetzt aber ist Vnd schon lang nüssit mehr gegeben worden wegen d. Regiments Vnd weinkaufs.

Vnd Vnderthenig bitten wir Vns d. gnädige herrn, wir Vns d. Vnderthenig vogt. bey welchen wir die vnderthenig meinung wissen, das gehy etwas Vnd gelt, d. gebreid, welches Vns die fürs d. mast kombt Vnd fürhy gebraucht wird.

300

Zu Isslingen gibt D H. C Pflegern ze dem bischoffen
Closter an ein H. allmosen ze geben, wann sich zu
bey dem loblichen Magistrat zu Isslingen ein supplication
ein gesetzt, vigt aber gott ze gnädig herren burgermeister und
Rhatt herrn und gutthätern, welch uns die bischoffen Lute
aus Armuth, selber fremd, und pfründt: und ein H. allmosen
an item H Italiener und ein gutthäter. wie zeugt bey
herrn Constanter pflegers. sodt zeugt bey herr C: fürsten
pfl pflegers, welch aber ein H. allmosen zu nutz und wein gibt.

Item bitten wir Ihr lieb zu gnädig fürsehung den gegen-
wärtig, welche uns alzeit nutz fürs wein gibt: als auf die
Ehehaftag ehehaftung, welch ehaftung wir den fürsten als Patronalien
wie zustand, sehr hoch nutz dann Licentia Episcopi constantiensis wird
den fürsten den
den, da die gnädige herrn den ab, und herr
den abstein und hofgesatzes gewalt, bis da zu tutlich zu die reli-
giosen den pfründt: ist Verbrennt worden, also wir nit sehen
bey Zeyten bitten, was wir bringen, dann es ist doch nit gar gross,
da Euer fromm fürl D H. C pflegers allzeit gar nit was abgest.

Item den nutz zeugt da herrn obervogt zu Wengen in
October bitten, welche zeugnus nit gar hoch fürne wein den fürst
H. gnädig wein nit gstellt hat. nutz hat förglich zeugt allzeit bey
dem H. stein vogt, als stetlich vogt zu Isslingen zeugestellt,
aber bitten nutz nehmen zeugt zu nutzen dann nit gar gross
aus bringen wir Ihr lieb amore dei bey D fürsten wein.

D land

Es gehört den die fronen Wochen alle Jahr ein fürst a fronen
Nb. nun in pfründt Capitel, nutzen dann aber in advent Dritt weinacht da einen
und nicht bey dem zeugt halb, welch gleich gestellt den, dann man den D pfründt nutzen selbst.
gegen zeugt halb
D Jegers

welch den zeugt die fürst aus dem pfründt: zubringen
D pfarr in Zizlhusen ein gezeugt Jahr amore dei H. Jean Pelingen den
Pfarrherr, welcher herr wohl in zeugt Jahr nutzen

Die vosse, Vnd schmalzsemblung beschreibt.

Die vosse semblung kan Vor gemeyn wenig eine festa inventionis S. Crucis, die nit allein auf drey kandt, dan die drey kandt gibt es nit zu Vill, vnd Vill were auch zu stets gefast wurde, weilz sonstige Vrsach Vill, fest haben. die legenda ide in archivio, so bey den Patres. Die vosse semblung

Vnd so fest S. Antonij, so vor drey die Zeit ist, wird die schmalz semblung angefangen. Doch, wan vnser Vorfar die bricht auffschreibt, aber nit gar zu suchen, wie gehalten, wie dan es die Ff. Patres gleichfalls angefangen Verbindigen, die Cognition vor ist in 4 od 5 wochen, auch religiosen immediate Ff Vnser Verbindigen schmeckt, Vnd so vorgen darbey bringen.

die Vosse semblung lyfte 2 personen vor die bricht zu suchen.

1 ohne Vnd Ff	10 Lindtell	die ohne semblung	18 Ohne Vnd Ff
2 Walter zu Borge	11 Ossingen	19 Walchstetten	
3 Mattlingen	12 Duinenbach	20 Bischofzell	
4 Louten	13 Steinbach	21 Bruelhof	
5 Lobung	14 Mutlingen	22 Hohenrein	
6 abgenandt	15 Alten grün	23 Rebach	
7 Frislingen	16 Ossemblung	24 Driesenbach in Nyderland	
8 Hasselt	17 Rosbergsheim	25 Hagenau	
9 Schäffhusen		26 Ledigen bach	

4°

28 Gainstatt	34 Klein Eissen	40 Ingelfingen	
29 Drahtzug	35 Lauffen		
30 Hasenstatt	36 Neuenstein		
31 Norstetten	37 Neuenhaldenn		
† 32 Altensteigt	38 Reichenbach		
Millhausen 33 Großbottwar	39 Ottobeuren		

NB. intra octav. S. Joan. Bapt. ward Montag vor Gabriel Pauli ist die Pfarrkirchweih zu Crailsheim, alda kommt der Pfarrherr, Schultheiß, Rath und alle Gerichts-Verwandte, Frau Pfarrin, Schulmeister, Mesner, Hebamm, Barbier, Bader, und auch 4 Löff, muß diese auch denn auch die Bembler alle mitsein.

NB. Ihro hochwürden Herrn Decano zu Weissenstein meine ergebenste Dienste vermög d. weissensteiner Pfarrbuch abstatten, und Meldung: daß wo Böcken ihnen die Briefe an die Herren Pfarrer zu Ingelfingen, Gainstatt, Hasenstatt, Altenstein beygeschlossen worden, die richtig überkommen.

Item meine Herren Collegen zu Weissenstein auch ihre Briefe zu gestellt worden. Die Legata d. Pfarr wird im archiv sein, ob gegen Pfarrer zu finden. NB. ist schon offt ein grosser Fehler vorgegangen, daß die Gemeinden die Legata nicht gegeben, da doch alda, da meiste Gemeinden sind, und jährlich beträchtlich belegt. da denn Capitalien zu ihren bauen, sonsten als die Gemeinden gestalt nun die Pfarr-Häuser in diesigen Zustand aufgebauet.

Die Kirchen Gemeinden betreffend.

Gemeinden nun vor die Closter zu Stett bey dem Hochen Creutz, und Fürth und S. Sebastiani ob Rhods Pfarrer wie auch zu Stett. NB. die Chor Herren gehn die Herren Vic. Stett. nun selbe quatuor bey Herrn Grandeur zu melden und darnach bitten.

Die Schuller Samblung betreffend

Die Schuller Samblung

Cista festum S. Sebastiani schon pflegt angestellt werden. als erstlich Zu Kriechbach 2 Mispeldinger 3 Klein Lissow 4 Lang Dorff. 5 Klingin. 6 Wasserbüren. 7 Strassdorff. 8 Ostberg, Und dann Lucath, schon vor Jahr Zu Lissow Bäuerbirn, Kapfelbirn, Schnittlingen, wie auch Zu Lissow Bach Pfarrbach, Roben auch Publigrath, Ostberg, Gross Schwarzenau.

Die aber die Pfarr nicht sind Zu Herrlichkeit, Lang Dorff Mittelburg, Sie werden jährlich Zu Bartholomei, welche sie Zu Selber Zeit nehmen. Wie gross Zu Lang Dorff gesammlet wird, Schreibt die Frau Pfarrin Wöchentlich Herrn Und Schon offt vor Ihr Zu Lissow Kirchberg, bey Ihrer Ankunfft Herrn Pfarrherrn, seinen Vorrath, Sack Kisten, wie Und wo Sie Ihn findt.

Absonderlich Zu merken

Wann neue Jahr Rechnung soll gemacht werden, Da muss Man Zu Kriechbach, Zu neuen Schloss ein Schein haben, Wieviel Zeit ein Pater Und Collector als Stiftsherr gewesen, Und wie Lange Zeit ein Guardian Zu Lissow gewesen, Und mit Was Clausuln Und Beschaffenheit Sie Ihre Aemter Verwaltet, Und Sonderlich wie Confession abgelegt in Conventu Lissow, Damit Man Sich bey Kriechbach Recht Fürsehen könne. Ingleichen Haben Alle Pfarr Kirchen Ihre Fundation Und Stiftungs Brief, Welche Ordens Augustiner, Dominicaner Und Franciscaner Fundation Und Stiftung Sie Haben, Auch die Jahr mit zu setzen, Und Alle Pfarr Kirchen Und Capellen, Welche Sie Zu Lissow Gehörig, Als Sonderlich Die Pfarr S. Brandan Italiener Vorstadt Und Capellen S. Bartholomei Teutscher Vorstadt.

neue Fundation Und Stiftung Brief Und Jahr Rechnung mit Zu Lissow

42

Specification

Jenen H: Messen, so von der Pfarr bey S: Salvator Heilt in 3 Pfarr. Heilt bey S Joseph, wie auch in der Stadt ordinarij diese das Jahr hindurch gehalten werden.

Quatember Messen

Die ordinari quatember messen.

1. alle quatember wird bey S Salvator j h: Mess gehalten von dem Herrn Thoma Mösmeyr gewesten Stättmeister Löbl: Und wird dises ad tenorem des Ritual S libera me q. de profundis gesprochen über die verey

2 alle quatember Mittwoch wird in 3 Pfarr 2 h: Messen Und dem Löbl: Amt gehalten von der gnedigen Herrschafft des Herrn beisitz Löbl: gewesten Bürgermeisters, das S: pro fideliby defunctis.

3 alle quatember Donnerstag wird abermahl 2 Löbl: Mess in 3 Pfarr Und dem Löbl: Amt von der gnedigen abgelebten Herrschafft des Herrn Bürgermeisters Löbl: Und dises Jahr bey neuerl: sich ordinari 3 Pfarr versehen.

4 alle quatember Freytag wird Und dem Löbl: Amt in ~~Pfarr~~ j h: Mess gehalten von der abgelebten Löbl: Frau des Herrn Bürgermeisters Und allen abgest: 30 t: gehalten

5 alle quatember Samstag wird 2 h: Messen gehalten bey S Joseph von der gnedigen abgelebten Herrschafft Löbl: Herrn Bürgermeisters verstorben neuerl: sich Löbl: Herrschafft Herrn Sohn ver. Und wird gewöhnlich von dem Messner angesagt.

6 Hat die hochgedachte Frau Maria Anna Herrschafftin, Und Apotekerin, von welcher schon oft h: ig meldung geschehen: alle quatember 3 h: Messen in der Pfarr kirchen für ihren Und ihres

Feste Fronleichnam beschrieben, die Fronleichnam werden jetzt alle
Jahr selbe durch gehen werden, wann d. H. Guardian dies
selbe, dass nur Pauken d. Trompeten d. Stangen d. Fahnen mitgehen.

N. Feste, certum Missae tale in libro Missarum ad finem.

Alles dies ordinari nach Abstellung des H. Guar-
diang. Gewalt beym geistl. Gericht verbleibt, dann die Fronleichnam
jetzo jährlich einkommen dasselbe Eg. 25 fl. 30 kr. Welche
alle nach Abzug 30 x übrig, sollen dessen nicht gleich gemacht
distribuiret, d. quid pro quo dasselbe Fürsichtig: Sapienti sat.

N. pro Fronleichnam 25 Reichsth.

Siehe Fest.

Zu S. Salvator

Die Ordinari Monath Sitzung wird S. Salvatore

Die H. Messe durch alle Monath
des gewesten Fest specificiret.

In dem Monath Januario

Erstlich wird hie S. Salvator vor Adm. R. H. Conrad: Januarius
Gleichfalls gewesten beneficiaten Herr: i. H. Messe gelesen.

Item wird Anno d. fest Purificationis B. V. M. hie
S. Salvator vor Herrn Jacob Storr Burgermeister. i. H. Messe
gelesen.

In Monath Februario

wird hie S. Salvator vor A. R. H. Conrad Schleicher i. H. Messe Februarius

Die quatember Messe ut Lyra

N. alle Quatember ein H. Messe für Herrn Anton Rud. ad Sanctum
Salvatorem

N. Wurde sie alle jede Quatember 1727. Novembr. 1730.

44

Martius

In Monath Martio

Ad S Salvator 1 H: Mess pro A.R.P: Conrad Schleicher.

Item 2 H. ad Ss Salvator 1 H: Mess ad Ven Veronica

Item Sub D. Ad S 2 Hochzeiten 1 H: Mess bey S:

Salvator für H. Bergmeyr. Joan Michael Eyselt fol:

1730. Item ratione eadem Festi B. V. M. 7 Dolorum

für Herrn Andr Maria Reichlin dessa modo.

In Monath April

April Ad S Salvator ad A.R.P: Conrad Schleicher 1 H: Mess

Item ad Ven Frau Samuel Schleicher g.m: 1 Mess bey S Salvat.

In dem Monath Maio

Maius Ad S Salvator ad A.R.P: Conrad Schleicher g.m: 1 Mess

Item Sub D. ad SS Apost: Phil: et Jacob: 1 H: Mess

ad Frauen Mutter Closter. Ad Maria Sabina Hochzeit

fol: Ad S Salvator.

Item Sub D. ad Crucis exaltation 1 H: Mess ad S Salvator

ad Frauen Caspar Closter. Ad Hochzeit Maria Bild fol:

Item Sub Exaltation 1 H: Mess Ad S Salvator ad Altar

A.P: Henrici Koenigner restauratore pro huius Cryptæ

quatember Messy vel Hymn. fol. 42

M. ad Quatember ad S Salvatorem pro Frau Altar Herr

Reichlins Jacob Bildnus, und seine Leiden modo Dessen.

im Dreu Monath Junio

Uhr S. Salvator ist H. Mess wie ordinari gehalten. Junius
Und d. fest d. allerh. Dreyfaltigkeit wird neuß gefeyert
Auf S. Salvator ist H. Mess gehalten von die gezogne abgeleibte
Straßleute freundschafft. N. B. Mag nu wohne pfarr H. Mess zu-
lessen wird, pfl d. straßleute freundschafft intimirt werd.

Im Monath Julio

1 H. Mess auf S. Salvator p. Uhr. Conrad Fehleiches Julius
Item Uhr S. Salvator 3 H. Messen von A. Uhr. Joane
Fehleiches sel. gewesne Landsecret. Hr. Salzpfannen.
N. B. p. Conrad Fehleiches. Item 3 Aemter Uhr. R. Joan. Fehleiches z- N. B. Im Monath
werth Landsecret. Hr. Salzpfannen bey S. Salvator. Julio

Im Dreu Monath Augusti.

Uhr S. Salvator von Uhr. Conrad Fehleiches 1 H. Mess Augustus
welche Mess den 6 Augusti in festo transfigurationis Domini
Patrocinio gemehl eines gantzen neuß gehalten werd. N. B. ist Herr
schon offtermelt sein festen Werth gewes, da dieß fest Christ Domi-
ni, od gemehlter gehalten, p. festo d. die predigte gleichfalls den
fürgang od ordinari predig gehalten hatte: ist aber die offte, daß
die ordinari predig den fürgang neuß behalten, d. auch sonsten
d. Patrocinium fällt, wan d. wolle.
Item Uhr S. Salvator visit d. Uhr S. Bartholomei 1 H. Mess
von seine Conrad Rathsh. Michael Fehleiches sel.

46

Zu dem Sontag nach Maria Liechtmeß ist auf dem Salvator berg die Jährliche Kirchweih, wie dann zeit wehrig gefeltet. Ist vorhero dem ordinari Pfarrer die Kirchen gesäuberet zugefahren worden. Ist auch fall sie nit gefeltet die wenig appliciert, wie aber nit offt wird nit appliciert

Folgends berg ist zu Sontag nach dem Generi in Pfarrkirchen H: Messen auf S Salvator begehrt gro dis nit die rede gro defuncti. Si petantur

Im monath septembris

Septembris

Auf S. Salvator ist H: Mess vor d. R.P: Conrad Schleich

Item auf H: Creutz Erhöhung berg S Salvator ist H: Mess vor seine Eltern auf seine Kirchfahrten.

Item auf ~~H: Creutz Erhöhung berg S Salvator ist H: Mess vor d. R.P. Henrico Pfeiffenreder~~ gem.

Item circa festum S. Michaelis auf S Salvator ist H: Mess für seine Burgerneuchbarschaft (Joan. Michael) solitus

Im monath octobris

Octobris

Auf S Salvator vor d. R.P: Conrad Schleiches H: Mess

Item auf d. fest S Ursula berg Salvator ist H: Mess vor Eva Meggerlin geborne Schauenstainy Burgl:

Item auf dises H: fest ist H: Mess vor seine Samuel Schleiches Burgl: gewesene Eltern berg S Salvator

In dem Monath Novembris

Novembris

Vff S. Salvator vor Mitt. K: S: Conrad Schleiches i H: Mess.
Item Vff S: Salvator i H: Mess Theobalden H: vor Carls
Stahl Sätlers Frau:

Circa festum S Catharinæ wirdt in d Pfarr kirch
gehalten d gewöhnliche Jahrtag, von dem Herrn Burgermeister
Basle Frau: Und dessen gantzer abgelibter freundschafft, darzu welche
von Mess nit d pfars Und dem Leichnambt 2 H: Messen meiss ge-
lesen werd, deren Ort sich sind Zeit dessentwegen Pfarr messen ze.

In Monath Decembris

Decembris

Vff S. Salvator vor Mitt: Conrad Schleiches i H: Mess.
Item von Urbano Stagken Frau: Vff Salvator 2 H: Mess.
Eodem tempore Vff Salvator i H: Mess von Herrn Johan Stafle
Burgermeisters Frau:
Item Vff S: Salvator i H: Mess von Klaus Zehnders Burg
Vff Zigerfeld, Und seinen Vorfahren Frau:

Vff quatember Messen sol sagen.

NB: vide etiam extractum à Dño Michaele Horn communi-
cato circa festa Jejuniorum 4 temporum.

observantia circa D: Concionatorem ad S: Salvatorem

quæ observanda

Circa Concionatorem ord: ad S: Salvatorem

1. singulis diebus veneris, quando festum eo die non feriatur, Concionator ord: ad S Salvatorem legit ibidem (: nã in festivis diebꝫ nihil ibi nihil celebratꝫ feriâ sextâ :) missam in superiori Capella secundum intentiõ â V.R. Guardiano ipsi assignandã, statim hora octava tiore æstivali, hyemali verò media grã. finita S Missa genuflexꝫ ante altare recitat Lytanias de SS. Corde Jesu publicè altâ voce cum toto populo. postea sacris exutꝫ imediate finito cantu ascendit Cathedram, legit Evangeliũ Dominicæ sequentis, fugit quod ordinariè fieri solet Concio initiando semper aliquid de S. Salvatore, aut saltem nomen S Salvatoris sæpius pronunciando si fieri potest. excepta quadragesima, ubi ordinariè materia assumitur de festione Chri

2do Concionem extraordinariã, ibidem non habet nisi in festo Patrocinij, quod celebratur in die transfigurationis Chri, in dedicatione Ecclie, quæ incidit semper in Dominica proximam post festum assumptionis B.V.M. et in transfixionis ꝛ dolorum B.V.M. quod semper celebratur feriâ sextâ ante Dominicã Palmarum, quibꝫ præmissis diebꝫ etiam habetur missa solemnis â Parocho Civitatis

3tio Concionator ordinariꝫ ad S Salvatorem per 3 dies ante suam Concionem legere potest S Missam mane sub sub officio, nisi sit magna penuria Sacerdotum, in quo casu cedatur ipsi prima missa imediate post missã Conventualem vel ultima. 2do non emittatur per præfatos 3 dies ad legendam missam nisi urgente necessitate, neqꝫ ad infirmos. 3tio non

benetus per profetos tres dies anedere confessionale, nisi valde magnes concursus penitentium ipsig ejen necessario requiral, vel ipsemet in confessario eiusdem septimane sit constitutus, pro tunc vel alium subrogando substituet, vel ipsemet anedet.

actu gamundio die 25 Junij 1610

(SS) F. Gorgonius Capuc. hon. Custos

Nach nun vnd kürtzer bericht welch ich in dem anfang dis buchs alle jahr meins abschieds hetty gethun,
die gröste dinst zu S. Salvator bestanden

1 Post Cathedram S. Petri usqe ad festum S. Galli
incipitur missa hora octava, reliquo tpore mediæ nona

2 Kirchwihi des hl. Salvatoris in d Vnder Capelly wirdt
celebrirt d pruntag nach Oster linby frauen fürschast

3 Kirchwihi des hl. Salvatoris in d ober Capelly
wirdt gehalten Auf das fest Oster linby frauen gebürt,
wirdt alß bestelt reverendissimi nun alzeit ein Mess gehalten,
die predigen bestanden

1 ab sonntag nach d Kreutz. Und d tägliwig Oster linby frauen,
2 an d Kirchwihi in d Vnder Capelly Von ordens wegen vnser lieben
frauen decani.

3 feria 3tia rogationum, wirt ebenfalls d ehre deß hl. decani selbs
allzeit gehalten, ad nieus nach d pres.

4 in festo transfigurationis, wie den disen auch hl. verkündung
Und reformirung allzeit ein gmelig gehalten worden, weil aber itzt in d
Oster kirchen ein hl. Corpus Christi fronleichnam gestift worden, Und allzeit den
ein gmelig, Und blemirlet gehalten wirdt, ist selbiges auf S. Salvators abthun,

Ab Vrbe vsq; ad Fridbergam via lata, a Fridberga vsq; ad Hasl, via aspera, ab Hasl vsq; ad Salzburgam, iterum via lata, a Salzburga vsq; ad Lintz via aspera, a Lintz vsq; ad Passaw via lata, a Passaw vsq; ad Ratisbonam via aspera, a Ratisbona vsq; ad Norimbergam via lata, a Norimberga vsq; ad Francofurtum via aspera, a Francofurto vsq; ad Coloniam via lata, a Colonia vsq; ad Aquisgranum via aspera, ab Aquisgrano vsq; ad Leodium via lata, a Leodio vsq; ad Bruxellas via aspera.

Regentia D. X. selecta
in meliorem formam redegi et descripsi,
volens tam aliqvis, si qui plures Regiones,
quia Germania in Circulos descripta
a Lectore omissi, qd. ipsis necessario
scribenda.

Die verdiuari außgang durch das jahr hin fürer.

Das gnädig herr Abt hochstatt Wilhelmy, welcher auch die
hey. gaistliche weeche, in so gluckseliger regierung gnädig, Gnad
Philippi Jan Walter, hat verordnet, das verdiuari im Salen Hochstatt.
pelle in hochstatt gehen, dorth zu Singen, alzeit wo
nicht von regen wan Bruderschaft, wenigst etwas von der H.
messen wan darin gemeine Gebet in sequentibus fessis.

Dnica I. In festo immaculate Conceptionis B: V: M: wo aliquoties
non fuerint admissi vb presentiam alienus D: Jesuite Mis-
sionarii in hoc festo, iam est hoc missio abolita.

2da in festo Nativitatis Dni: M: vel potius hoc intermisso ad
M: festum Epiphanie conparead, tamen R: Dny Parochy sepe
hoc requirt vel interrogari debet iam sine mora questione,
quia sie conclusum ist a R: parocho 1720

3tia In festo Purificationis B: V: M:

4ta In festo S: S: patrini Patroni Ecclesie, et Jongfi.
M: in festo patrini, vbi conparere solent plures
Religiosi et parochi circumadiacentes, debet insigniori
modo et Diuinis Gemüth se intundere volunt.

5ta In festo Paschatis, vel saltem antecedenter in Dominica
Palmarum.

6ta In Cena infra octavam Corporis Chri.

92

9 Jn festo Assumpt. B. V. Mariæ

cr Jn festo SS. Angelorum Custodū

9 Jn solemnitate SS. Rosarii

10 Jn Dominica infra octavam Sanctorū suum vel animarum.

NB: NB. horum petitio facta à gratioso Dño pijssimæ memoriæ 7 17. 26 Novemb. ut in perpetuum observaretur. an gratiarum, et laborum recompensatione

Doubdorf Constituit nobis Eccliæ nīs Doubdorf. prater quotidianam ~~diadregebinale~~ ~~Gratiarum~~ celebrijam, quā gratis nobis amore Dei dat. Doubdorf Festo

Jn festo Assumpt. B. V. M. Dño Patrono ibunt in Doubdorf

Jn Dominica infra octavam SS. SS. vium vel animarum, Idem cleri, quorum unus semper concionem habuit ob confraternitatem SS. Rosarii. Idem ut ele facta experiri etiam

Jn festo Nativitatis Dñi unus Pater, si cleri peteret et fieri posset, ut interessent cleri bene quoad. Idem

Jn festo Paschatis Idem media possibilitatem unus vel cleri mihi celebrent, semel semper bis è quolibet clericis celebrat. moderny D. Parochy est amicus noster bony. 1720 mutatus in Dño Hasse venit in urbem circa 10 Jan.

valt Quadembr. d. nächst. Montag drauf: auf welchen man Wasser Bäyen
in der stadt Bergen S: Joseph stat, an welchen stag man dar-
von hin und her reit: und in Standigen man Wasserbäum
gehen, da gedacht an gedachtn Montag Wird bruder stat S: Joseph
an Standigen: gestalt also bis die Dominica proxima
gefalln wird, und an disen tägen von Standigen stanzbrüder
NB: Bruderschaft auf angetragen werd. NB. Dabey schon bedacht
gewesen, das sein aber mehrmahl wider der Standigen Bruderschaft
Willen mit andern Standigen an gemeldtn tägen Gott zu loben
NB: werth, Under welchen nicht allein protestiert. NB. der Standigen
und absein d. d. S: Joseph Standigen, dahero gesagt worden,
das unser vadiran diss Standigen Brauch, massen sie jederzeit
in continuatione bleiben sollen. mit Wasserbäyen sahe de
facto gring stehen gang, massen sie auch an viel Ende thun.
Und dan etwa Standigen Bruderschaft für viel Mehrere Bäyen
ad est B. per annum.
dan ist Martini stadtl ein das fest S: Sabastii als jerdentag NB. ut supra
Sebastian in Hofstatt, da dann wird Mon: Standigen das fest
allzeit in Standigen begangen: welchen dann Standigen aber das
NB: fest S: Joseph, an welchen es eben auch Standigen mus. NB:
gut Wan es ist, wan der H: Guardian selbst an disen fest hinaus
gienge, massen gemeinigklich geschicht, das die ganze gnädige
Herrschaft, dann auch H: H: Dominicaner, Augustiner, Con-
ventualen, wie auch alhier fast bey 20 geistliche darzu gehörig.
ut supra annotatum.

Item an Ihren [illegible] S. Patricii begehrt auch gemeine
Freyheit Herrn Herren von Regensperg Ehrlich zu sein
H. Landtrichter Wolff ains lieb- und zu warten.

Item edlem chie wird am Ehrlichen Wort das [illegible]
augt Zeugnus Fligen wesen Glaubhaft bündig.

Jn Festo S. Joseph [illegible] in Martio und am
Ehrlichen marck Wissen gelting auf anleitung Ist
Herr Herren gesandt gesen. Wz. Dass Ehrlich ist da gelesten
Die Brüder Festi S. Joseph mit abloss von nem
und ein halb Pfund, und Weiter Wz gelting Und zins
hat nus ein halb Pfund Von im andes anlegt Und
Ehrlichen Wolten in Festo S. Patricii Ein weisen bar-
fuessen, nus Von dem gleich Ein andern Ein arzt
Wz gelting gesen, Zu Ehr dem H. Joseph zum
und Zu marsen. Amen ad bene placitū D. Guas-
chan.

Item ein Ehrlich Herr von Regensperg Ehrlich zu sein
H. Landtrichter Wolff ains lieb- und zu warten.

Item edlem chie wird am Ehrlichen Wort das
augt Zeugnus Fligen wesen Glaubhaft bündig.

Wz. Die Patrons nihil petiit, adeo negativè de novo petiit 1720

Jn Festo S. Joseph [illegible] in Martio und am
Ehrlichen marck Wissen gelting auf anleitung Ist
Herr Herren gesandt gesen. Wz. Dass Ehrlich ist da gelesten
Die Brüder Festi S. Joseph mit abloss von nem
und ein halb Pfund, und Weiter Wz gelting Und zins
hat nus ein halb Pfund Von im andes anlegt Und
Ehrlichen Wolten in Festo S. Patricii Ein weisen bar-
fuessen, nus Von dem gleich Ein andern Ein arzt
Wz gelting gesen, Zu Ehr dem H. Joseph zum
und Zu marsen. Amen ad bene placitū D. Guas-
chan.

173.

Esslingen

Glaßsen-
den
nit angehen
lan.

Verschaffen ihme, Sye der Pabst von Buchhorn [illegible]
Sye nit ein Sye zogen sich handlen mit der Lutherischen
Ein Buchhorn Sye der Canzler mit der Herzogen [illegible] Relig.
Augustineren, Dominicanern, Franciscanern patronen Sye-
bringen [illegible] mit bringen.

Ostern
Ostag
N.B.
an mittwoch
Auf mittag
Zu Esslingen
ersteinen.

An Ostern gestunden an Ostermontag in der Carthaus
Sye Sye an nachbey Sayen, aber Ostermasse hill brauf-
lich gehalt, schon auf Sye Dreyfaltigkeit. NB: Wan Sye der
Herr Johannes, der Pabstischen man gefangenglich die in Kerker
nimbt, oder Sye Leith in Esslingen. Und auf der Ostermillen,
darnach an Christi, oder Dienstag mit seinem Heer
an mittwochen nimbt man der Pabstischen Johannes Herr
komen, ein Pabstischer Bischof Widerumb der Herr Johannes,
Hat Dorth an Gr. Donnerstag bey Ihro Ex. Ihr die passion gehalten.
an Ostern Sontag Und Montag auf alle Zeit ein Gehalten.
mittwochen
an Johannes Sontag gehalt der andere Pabst noch auf
Sy mittag waren Esslingen, Hat auf an Gr. Donnerstag
tag Ihro Ex. Ihr die passion gehalten.
an Ostern Sontag Und montag auf alle Zeit ein Gehalten.

An Sayen
NB. nihil
ibi adeo
non Pabst
ibist

an ysen montag yrstl den andern dales auß nasen Esslingy,
seinen gezelt im Eichen hayn Zwischen Zwayen Zeyhen,
die yrstalte Widerumb Esslingy Zeinschussen. 113.

Espinal auß yon Esslingen in persica sacerdotis mit im dales
mit einer bruder Zinnacher gangen, Zwischen die Waissenb
Zamen die f. Zamen mit yssen gessen, hat gluse wol Es-
lingen mussen gratificiret werd, und den andern dales Under-
Esslingen den Zinnen von Stain Zeyden yedrinck, Zwischen auß so gan
in Chirum isyzo von Esslingen Widerumb nasen Stain Zeyden
hat Zeinb yssen mussen Zwischen in die Waissenb Zamen die
Weyl Zuech Zich inen Zeinbl die dales erhalten haben Zeinen
in Zamen.

113. Esslingen ist ab gebrunnen yetwesen, hatz alzeit Zwey Waissen-
indica- dalers auß Esslingen lang Nosemb nasen Waissen Zeim Zam
ter nobis abygangen, den grossen Zeinspitlischen Zatz lang bez Zu
wohnen, wird Nun gantzing angedeutet, die nit heus ist
in spital, und die Ausgebung, wird von dato Stiewdin
ein malter yuls Stuck nit gestiftet.

Vogendorffen Haus Vff unßerm Hof der Gnädig Herr Abt von Schwarzach, Anno 1725 mit Religiosen Von Schönthal zu einem Pfarr Capellan, so beicht hören und Predigen, angenommen, auch von Ihro Hochfürstl. Gnaden Vnß Gnädigst confirmirt worden, Wann ab favorable Wetter ist, einen Sonntag Nachmittag, Welches allezeit zwey Gnädige Herren sind, Vespern helt, Sonsten bey einer Kalten Stuben moralia tractando, vor Weyhnachten Anno 1725 Ihro Hochfürstl. Gnaden der abgedankte Herr Pfarrer Schwarzach Gnädigst bey Ihro in Gott Ruhenden Hochfürstl. Gnaden angesuchet

Anno 1730

Den 14 Juny auf S. Viti Tag, Wo das patrocinium zwey Confessarii, auß Welchen Einer ein Gnädig

Bann-Kirchf. 1730.

Herr, Herr Abraham Vogl Gnädiger maximè Considerationis habenduß. Beyfall ad perquisitionem alt Zu einem Pfarrer Zu Hondingen, und blieb auch Ihro Nachher in Falle Sie Patribus Osterno, Rudolffingen, Thiel Klingen Terra Zeda ist die Gnädig de Dedicatione

Kirchweyh-Sonntag

infra octavam S. Joan. Bapt. Wan am Sonntag Von Peter und Paul ist hinderwärts in Jestetten Zu Kirchweyh Sonntag, ist Vespern allezeit ein Gnädig Beyfall Vorhin Selten Jemand kombt Und Wegen Baugen Und Sex umbligand, Kauß abzuruhen

Von anfangen / Und Ein laden

Wo gepfleg han Zů d H H: Weyhenacht Feyren / Und anfangen
Zů Mettag nauen Jesse / Zů glich mit ein ander.

Wir singen ein gaistlichs Alleluia Zů Vesperlicher Zeit.

1. Denen darzů wolwisen Herren Burgermeistern
2 Dann d' gehaimen
3 Denen obern Amt- - Stattmeistern
4 Sovil wird Herr Decano / Und bey im mit gg ambt den
wolgelerten geistlichen Consulenten.
5' Denen gg Herrligkeit obern der Herrligen mand Closter
NB. sonder dan den Herrligkeit d. Patron Augustinians,
welches in d Nacht Pflag zůg zů Fuess / wie wohl
alle darzů Zů H: Weyhenacht viel zum Processionigen gebetten
zůgen im gestalt werden / auch das Canigst in mangl
dessen ein od den andern aus den Religiosen
in der ordnung auch den Chor selben mussen celebrieren.

NB. experientia docuit / quod non inveniatur / qui nec accedat / nisi Patronus Augustinianus qui vehiculo accedat /

6 Sovil wird geistlich Vatter Gardianen.
Jedoch alle Guardian mit gutten Fueglichkeit alle 3 mess Christ
bey nacht / alle die H: Weinacht Feyren zu singen / anzufangen
et invitabit ad completorium Horarum. NB. venit ad me Custos
H: P: Reiser angezeigt / das sie Patres Reformati aus gnad mir
de reliquis duobus nichts gesagt ad me nec ad Sodalitate. Ideo alia vice
duos monasteria omittit NB

Der Hochwirdig Herr Doctor zu gottes ehr Dominicano
allem Hyeran nachbarn Erwirdig Mutter Elisabetha
S. Ord. S. Francisci. Vt non opus esse ut gratulationem ultima,
quia clias ist fürnemb.

gratulieren Hab anlangt dz gratulieren zu den nammen Jhesu
M. wie in alle libri nomina benedictum
mussen sein trayet als ein Kindt wann ein ist
nachpam, Dann man sich von d Taufft scheidt
will, Dann in d Communion dz Sacrament die
gratulation gyschicht

Einladen. Die Einladung zu Hyeran H. Ord. vadut fest
Hab anlangt die fest und Hochzeit ein zu laden
invenies fol. fol. 26.

Directoria et Calendaria
Von Anfangung zu Ihro
Jahr.

Wie die Directoria und Calendaria Von Anfangung zu Ihro können pro Anno novo.

Ihro Hochw: H: P: Guardiano Anguillano alhie, ohne Ihro man darumb schreibt, Dieng Ihro den Capitl bath Ihro Dienst anderm gelegenheit, Ihro Ihro Ihro Ihro und Ihro anfangs Ihro Ihro Ihro Ihro

Von Habit-Kleid, wie es die Weiber tragen gebraucht werden.

Von den Habit-Kleid

Man hat nicht ein-jeden ordentlich beschreiben gelitten, wie es bey uns Hiesigen die Weiber tragen die letzte Woche von der H. H. Predigen sagen, von einem jeden ist nicht viel, aber von dem die Weiber, selbst ob sie Kleid, und was Praes, weiter die Kleider, welche es anvor bey uns zu tragen nicht beschrieben, nicht ein mahl von Hyden ofters breiten, schneiden und nehen, und Kleid und Kranck trachtiret wird, soll demnach ein jeder von ab in Stadt nachsehen, ob seine Handlt Leithen Kleider Ausgang passiren, und solche frembde zu tragen lassen, solche sind die Ehrbaren, wie sie vor andern Ehrlich von Hyden zu diesen Wetten, und Christ-Kleidern bey ihne kommt gel ein Holz, zeigen ein Christ Holz, ob amore Dei Ihnen die Ehrenvest, die Liebe und Christlich Ehrl Hilf zu pas, wenigst gelob Wenn sie mit ein gelob voll.

Kurtz in der Chron Herr Hyacinth Herbst Pfarrer.

Die Pfarr Burgerwäldern Herr Hyacinth hat Herr Hyacinth Herbst Pfarrer in Chur so Herr regiert, dass alleid Herr Hyacinth mehr Herr Hyacinth Herbst Pfarrer in Chur den Complet die Kurtz selbs angezündet hatt. Das Thor hat Herr Crucifix, so Herr Hyacinth Xaver Thor gloss. Herr Pfarr nur Vorsteher von Burgerwäldern Herr Pfarr ist, muss jährlich das Thor 2 Herr 30 Kr interesse geben, und darumb die Kurtz getragen hatt; ist zwar 1724 und gegeben, aber Thor Herr 3 Jahr ausgeblieb; ehe hat es Thor bezahlt lassen, man alle 3 Thor Thurn Kranz aufm Jahr, Herr nahm, so es mit einander 60 Kr.

a festo Assumptionis B.V.M. 1726 usq ad 1724 [illegible]

ceras nostras accendimus, vid. etiam fol. 19.

NB. cum consensu adm. Rdi P. Fluriberti Wasserburg Minist. provincialis 1729 die 24 Jan. capitale vel summa p. 50 Gl pro reparandis paramentis adm. Rdi Dni Gregorii spirituali patri nro tradita fuit, ideo cessat annualis census et omnis obligatio.

Fluriberth [illegible]

Hyacinth

Ein Nutz-Rechnung.

Nutz-Rechnung. Die verwittibte Frau Anna Maria Holin gebohrne Zeggerstainin, hat ihr Gut Stattmayrn, und genannt die Glacin genannt, hat 300 fl bey der Statt Lintz hinterlegt, davon gibt man Ihr 4 per centu, jährlich Zinß 12 fl ihren Zins, welche Frau mir hier die P.P. Minoriten und den P.P. Augustinern Lintz hinterlegt, welche mir Ihr Zins fleissig Jährlich abholen, sie thun aber mir nur Frau Jagerin Handlerin, welches ein Jahr zu dem andern fortstehen bleibt, und in meinen in recompensationem haben 12 fl. ein Jahren, der Ihr Mann thut Ihr aber selbes nicht eher als Martini oder Ostern oder ein Zeit gestellt, wie mir aber 12 quatemb machen Ihr Mann, ich glaub nicht, daß einer Standt Gelt mag erfinden den Mittel-Zahl Jahr die Zahlung zu bekommen 1724. Nb. experientia habemus, daß das Mahl Leinen schlecht zu, essen wären, wan die Leinen-materialia in das Closter gebracht, Sondern Ihr zu Leinen praparirt zu werden. vide et quere fol. 19 Ibidem Tractans hanc fundationem melius pene indiv. si omnino abolerentur

Neuwe ordnung wegen dieser verdinar wyssen.

Verdinar wyssen.

Dz ist beschlossen vnd geordnet durch die Herren burgermeister gemeyne Rhäte vnd die gantze burgerschafft, das hinfüro alle verdinar wyssen, so in dieser Statt gebraucht werden, sollen geaychet vnd gebrennet werden, vnd wan sie gebrennet vnd geaychet sind, sol die Statt ein zeichen darein schlagen, damit sie in der wyssen visierung erkennt werden, vnd wo dann die wyssen vnderschiedlich befunden werden, sol die selbige wyssen, so offt das geschicht, gebrochen vnd vernichtet werden, vnd sol dann ein jeder, der solche wyssen gebraucht, vmb 30 ß gestrafft werden, vnd wo er nach dem ersten mal widerumb darüber betretten wurde, sol er vmb 60 ß gestrafft werden, vnd wo er nach dem 3. mal betretten wurde, sol er vmb 3 lb. gestrafft werden, vnd wo er nach dem 4. mal betretten wurde, sol er vmb 4 lb. gestrafft werden, vnd wo er nach dem 5. mal betretten wurde, sol er vmb 5 lb. gestrafft werden, vnd wo er nach dem

Von Auffsetzung

Auffsetzung am fest der H: 3 Königen ist offt schwer eine Tafel genug gerechte Rechnung zu machen, weillen nur kein gewisse regul assignirt, als allein das Festibale, wann Volgam schon eine od das andere fäld / : posito, es wurde ein Tafel auff 9 gesetzt oder noch mehr / : wurde mit gleicher Verrückung vorgenommen werd, könde man es lassen passiren / dass mindt erachten solle man selbe operation an selben tag / : wo sich allzeit den Vorabend Epiphanie / : mit weilen nit gut auff einen Tafelen komen lassen : das fest hin drey werden wir jährlich ergänzt auff zu denken / das offne contradictorium ist ordinarii

Nb. Offtens habe zum hingemachten / dass Und nicht Tischen an H: Liechtmess tag ist gar schwer einig Tafelen legen, es ist mehr sam / wunderlich wann kein singulier sacerdos hier ist / dass selbe auffsetzung kans gesetzt / damit 4 Tischen nach Hauß kom / oder dem Chor 4 Tisch fest abzuwarten.

Wie die Weihungen, wann die H. H. Cleriei
auf die Ordinirung gehalten werden.

Weihungs

Ist zu wissen, daß von dem Ihro päbstlichen Heiligkeit oder Ihro
P: Guardiano zu Augspurg: hypothetica licentia à nro Rdo
P: Provinciale: zu Augspurg gemacht werde, ob man Ihnen den
H. Ord die Tonsur, Hospitalitet und præsentation Clericorum
Tonsurirt möge werden, durch schreiben, nach genugsamen Wissen-
schaft ob der obedientialien mögen sie ertheilt werden,
Da dan in 4 Tägen: ordinario modo: nachen Augspurg
Wann an Corpus Christi auf die nacht ankomen, an dem
tag angefangen probiert dan eine jahre die gantze Christ
werde, darauf an statt tag der examen angestellen, darnach
an samb tag gehalten, auf angehen tag: ordinario modo:
nach im gewonen mittag Gottesdienst von Christen ein stuck
Tuch nachen Hauß messen. Hero dann ein Hochfürstl
formular der auf die Heilige gehenden Clericorum obedien-
tialen.

Noverint in Christo præclarissimi probitate N: N: Clerici:
Acholithi: subdiaconi: Diaconi: P: N: N: einzelen
ordinis p. t. Guardianus indignus salutem in Domino.

Ex commissione adm: R: P: N: N: ordinis nostri per
Bavariam Minister Provincialis vobis hactenus nominatis

gratiby Lenore presentium, et cum meritis S: obedientie
iniungo, ut ad proxime venturas 4 tempora, circa
que SS: Ordines conferri solent, vos Augustam Vin-
delicorum pergatis, ibiq coram R^dissimo de serenis-
simo S: Gr: Episcopus et natus Princeps, Dens: celsissimo
S: R: J: Principe ac Episcopo Augustano clemissime
pro S: ordine subdiaconatus vel pro SS: Minoribus
suppliceris; in quem finem ego vos nullo censure, Nata-
lium, etatis, morumve, aut alio canonico impedimento
irretitos esse testor. quam gratiam de eodem vos precibus
et spiritualibus exercitiis promerari solitè studebitis,
et SS: ordinibus auctis mox Gamundiam ad familiam vram
remeabitis; in quorum fidem has manu mea subscriptas,
et consueto Monasterii sigillo communitas dedi.
Ducto-Gamundie die 4 Martij 1727

alia forma.

ingressus ut supra

Ex ordinatione et Jussu adm: R: P: N: N: nostri
Ministri Provincialis vobis prenominatis Lenore pre-
sentium in virtute et Meritis S: obedientie iniungo,
ut instantibus 4 temporibus Augustam Vindelicorum vos
conferatis, ibidem coram Rdissimo Dno, Dno nro
ordinario N: N: sistatis, humillime supplicantes,
gratiosus vos clericos ad 4 minores, vel N: N:

gratiosissime admittere, talemq; vobis gratiam conferre clementissimè dignetur; cum nullo, quod nobis constet, Canonico impedimento teneamini. in quorum fidem presentes propria manu subscriptas ac consueto Monasterii sigillo munitas dedi.

Sueve Gamundie (

Alia forma

Titulus ut supra.

Cum inter ea, quæ cardinem seraphicæ nræ Religionis plurimum contestantur, potissimum sit habenda ratio, ut post divini cultus vigi servitio coelesti substituantur Ministri; hinc munerum nrm solicita requirit ratio, ut eorum suffragio ac benevola promotrice ius non deficiat, quos tam virtutis splendor, et morum integritas, quam doctrinæ sufficientia commendant. ea propter, cum vos præfatos fratres hisce donis prædilectos mihi compertum sit, nec ullo censuræ Natalium, ætatis, morumve, aut litterarum, aliove Canonico impedimento propediti sciam, ex Mandato adm: R: P: Floriberti Wassenburg. Provincialis Ministri, et Venore præsentium cum meritis S: obedientiæ statutis S: S: ordinum collationis tempore proxime ingruente ad R^dissimum ac Serenissimum J: R: J: Principem ac Dñum, Dñum Episcopum Augustanum vos destino, ut eiusdem examini humillimè vos subjiciatis, quatenus te fratrem N: ad S: S: ordines Minores, et te N: ad subdiaconatus (gratiosè admittere dignetur. in quorum fidem has manu propria subscriptas A sigillo conventus mei consueto munitas dedi. Gamundiæ die 2 Martii 1727.

Wein Zoll.

Es ist Landts inzt in Würtenbergischen Landt der
Zoll per administrationem Von Herzog Ein Landt,
welcher Ayz mit sy gebrechlich Wein Zu Pfullingen
Ganz offen Zoll bisz Herr passieren lassen,
Haus aber sy es lang Mayntzt ab Zu Zollen ge-
Zwungen Wordt was Dann Zu Von einst Andern Fürsten
Weisz Herr Passirt Wordt Ganz Zu Wardt, aber Nach-
gehendts ist geschehen mit Vorbeygehen Adm. R:
Provincialis Von einer Ganz 42 Jar, Das Ayz Wein
aber, welches Zu Steinbach Von gnädigen Herren
Von Liebenstein Herzogen gemacht sy anderen
gebrechlich ist Ganz passiert Wegen der Liebe-
steinischen Herrschaft, welche mit sy Herzogen
einst im gezug Wird practiciert. N. Wan
Der Landt Volk in Landt Werbassen, Und Einen
Zum Herzog Kainen Volk, Volk man Widerumb
Und remissiren an Zahlen.

R: P: Provincialis

Ess ist zu wissen, dass P: Guardianus bey ankunfft
des ihr R: P: Provincialis disseits Elsasses
seine freundliche anklagung machte, in gutter verstand-
nüs, zimlmassig gewesen, dass sie erst genandte Elsas
gisch: oberkeit aus ihrem R: P: Provincialem
begnadet habe, gleichwohl solche gütliche freundschafft sein
wol Leid were sein gewesen were.

Coram me [illegible]
Magistro, ac infra Scriptis testibus in hunc
finem Specialiter vocatis, et Singulis nobis
in Sacristia existentibus, antequam eras Curia
horam g. integrum annum Cuae Probationis
seminatus; Solemnnem Professionem suam
Regularem faciendam haberet, personaliter Con-
stitutus, atq; à me interrogatus fuit: utrum dictam
Regularem suam Professionem facere intendat sponte,
Libere, voluntarie, et cum vera intentione se se obli-
gandi coram Deo, et hominibus, cum votis Obedientiae,
Paupertatis et castitatis in ista Religione Capuccina?
vel autem, an ad illam faciendam Sit inductus ex aliqua
timore Cadente in Constantem Virum, vel reverentiali

Ob etwas nutz Von meiner Vorfahren Herkommen, halt
der die Ybertrette gebrauchen, Ich Zweifl
lich ob S.S. Dominici und Thome Aquinatis alt Leit
im Spital bey ihnen die H. mess ohne applikation gelezt,
in dem es im Ablas anderwerts Vergeben wurd, Ich
die Stat dieselbig gemacht, Ein yeglicher diser Leit
hab ich es im geschrieben / meliget et hoc observet Ziegler /

aber, welches Ein Statbuch Von gnadigen Herren
Von Libau sein Herzogthum sambt den andern
gebietten ist klar, passiert wegen der Libau-
ischen Herschafft, welche mit dem Herzogen
auch im gezog wird practiciert. Item wan
der Stadt volk in Land Verbannt, und Einen
Ein Herzog kein volk, volk man Einen umb
Und remission zu fragen.

S. Wolfgangus Ffeurlis Gmündt. Cap.

S: Michael Don Flüeli Cap:

F: Simplex Don Fränstain Capuc:

Die 23. Aprilis Anno 1744. in Conventu Capucinorum Gamundiæ Fr: Dositheus Arbergensis S: à R. P. Bennone vile Susceptus, et ad domum Probationis huc missus, Sacrâ habitu Aprilis inductus, Omnium fratrum favorum votis ad S: Professionem admissus est: / Cui us Novitius Capucinus Coram me Fr: Ingenuino Guardiano, ac Nov: Magistro, ac infra Scriptis Testibus in hunc finem Specialiter vocatis, et Singulis nobis in Sacristia existentibus, antequam Cras Circa horam 9. integrum annum Suæ Probationis Seminatum; Solemnem Professionem suam Regularem faciendam haberet, personaliter Constitutus, atq; à me interrogatus fuit: utrum dictam Regularem suam Professionem facere intendat sponte, Libere, voluntarie, et cum vera intentione se se obligandi coram Deo, et hominibus, cum votis Obedientiæ, Paupertatis et castitatis in ista Religione Capucina? vel autem, an ad illam faciendam sit inductus ex aliquo timore cadente in constantem Virum, vel reverentiali

vel per quandam vim, vel violentiam, aut comminationem sibi factam à suis Parentibus, vel Consanguineis aut ab alia, qualiunq; persona Seculari, vel Religiosa? et utrum habeat aliquod impedimentum Canonicum, vel Regulare, aut Contagiosam, vel infirmitatem, aut aliud quidpiam, quod possit impedire validitatem ipsius suæ Solemnis Professionis, quam habet facendam? Et utrum illam facere intendat cum suo pleno, libero, et stabili consensu, exclusa omni quacunq; fraude, fictione, et conditione, etiam mentali? protestando ipsi, quod in futurum nunquam possit prætendere aliquam excusationem, vel ignorantiam, quippe nunc super his omnibus opportunè interrogatus, et admonitus; injungendo etiam ipsi, ut à domina Superius quæsita cum suo juramento, tactis Sanctis Dei Evangeliis coram se positis respondeat: prout juravit et respondit, ut infra apposite manu propria.

Ego Frater Eositheus Arbegensis novitius Capucinus intendo declaro
et profiteor coram Deo et hominibus meo magistro novitiorum
ac infrascriptis testibus, quia circa horam 9 nonam terminabo integrum annum
meae probationis et solemnis meo professio in ista Religione Capucina mihi facienda
et intendo eiquem et debitor cum facere debeo libere voluntarie et cum vera
intentione me obligandi coram Deo et hominibus, cum votis obedientiae paupertatis
et castitatis in ista Religione Capucina, et simile me declaro et profiteor me non esse
inducem professum aut coactum ad illam faciendam ex aliquo timore cadente in
constantem virum, sive reverentiali negue per vim et violentiam vel comminationem
ullam mihi factam a meis parentibus vel consanguineis aut ab alia qualicunque
persona saeculari vel Religiosa, et insuper me declaro et profiteor me non habere impedi-
mentum canonicum et Regulare neque contrarium aut irrevocabile ex quo minime
nec quidquam aliud quod possit impedire validitatem istius meae professionis
quam faciendam habeo et facere intendo cum meo pleno libero et debito consen-
sulesta omni fraude fictione et conditione etiam mentali. Sic me
Deus adiuvet, et haec Sancta Dei Evangelia quae manibus tango.
In quorum fidem has professes manu propria scripsi. Hodie 23 Aprilis
anno 1744 in conventu Capucinorum Gamundiano.

Ego Frater Eositheus ab Arbegensis Clericus affirmo omnia et
signo.

Ego Frater Ingenuinus Schneidheimensis Magister Novitiorum
ac Guardianus in Conventu Gamundiano hui professi tanquam Testis

Ego fr. Udalricus Augustanus Diaconus pariter fui
presens tamquam testis.

Ego fr. Caelestinus Chorae. Capuc. et Manuductor
Novitiorum fui presens tqm Testis.

Ego Frater Ingenuinus Schneidheimensis Capucinus Novitiorum Magister
licet indignus ac Guardianus fidem facio Infra Notatum Fratrem
Dositheum Arbegensem ex Commissione ab Admo Rndo Patre Bonnone
ostiorum a consti. Provincie Bavariae Provinciale mihi facta ad
professionem admissum in manibus meis vota solemnia emisisse
in Conventu nostro Gamundiano Die 24 Aprilis Anno 1744

Ego Frater Eositheus Arbegensis in seculo vocatus Franciscus Antonius
Regel filius Francisci Godefridi Regel quo[illegible]

et Maria Magdalena uxoris eius natus die 10 Junii anno 1723 sacram
Professionem fecit die 24 mensis Aprilis anno 1744.

Ita testantur Patres et Fratres in Conventu hunc presentes

F. Ingenuinus Oberschneidheimensis Capucinus Guardianus
et Magister Novitiorum L. F.

Fr. Hilarius Augustanus Vicarius Judex.

F. Domitius Wembdingensis Capucinus Diffinitor

Fr. Fr. Corimundus Cap: Judex

F. Melithon Donawert:

Fr. Candidianus Landsperg: Capuc: Judex:

Fr. Nonnus Aust. Kirchensis Capuc: Judex.

Fr. Cæcilius Elvac. Capuc. Diffinitor

F. Melchiades Elvac. Capuc: Judex

Fr: Cyriacus Wiesenst: Clericus Cap:

Fr. Wolfgang Capuc. Herbis Gmünd

Fr. Willard von Illings Capucinus Laico

F. Simplex Capuc: von Traunstain.

D

Landtag - - - fol. 52
directoria von angspurg - - 61

1510 d. 29 Septembr. sub. ist
geschrieben an Stift Land
Statt Danz Marienburg
und Lawenburg

E

Regenspurn - - - - fol. 1
exercitium misse machen - - fol. 22
Esslingen - - - - - - - 55
Einladung fol. 60 vid. item 26

Hirsch - allmosen - - - fol. 34

y

Hirtten Zum Rosen Zhan - fol. 15
Hasse von Neuenheim - - fol. 2
Hummel in Bäul 3 ime neuse Statt + Werkzeug fol. 6.
Hoyzen in Hirn - - - - fol. 14
Gebrüder der 40 Mänden - - fol. 21
Hell remissus fol. 43
Grab. d Begräbnus eines Religiosen in allhiesiger Statt - fol. 120.

Heinrich Steinmann Schultheiss fol. 4
Holz zum Closter -- fol 30
Forstamt - - - - - - fol. 51
Inhalt des ganzen Buchs fol. 57

Hirschen das Haus - - fol. 4
Hirschen S: Joanis - - fol 4
Hanzen in Chor p. Lystanius fol. 19
Hinder Chor - - - - - fol. 20

Closter im Chorstan - - - - - fol. 2
Legata pia - - - - - 29
Clavier p. Joannis ein - - - - - 33
Caden vor das Chorstan - - - - 309
Cünstler zu St Joannis - - fol 40 et 63
Leichtbegängnüs eines alten ein
Religios stirbt - - fol. 200.

M

Wappen fol. 42 und 43 p item 65

L

Kinder Erziehung - - - - ig 64

Von sein Leb wenig hinst - - fol 1 ca et fol. 33
Vgen Veillen - - - - - fol 5 ca

Zinnus - - - - - fol. 2
Ludiarsten - - - - - - 4
Standig in den glaus 20 und fol. 21 et 26
Standig ad S. Salual. fol. 40 et 49
Vrtheyl Von sein Kind - - - fol. 24
Von Fallsuchten Leb Cristenb - fol. 29
Leben Jesu Jesu Jindnus - fol. 35
Legien Von Jesu Cristen - - fol. 30
Processwes jen annen fol. - 42 24
Von Jaysen - - fol. 51 51.
Provincialis - - fol. 41
Pater Fürlis gewendt in ein agendū fol 76
Processus Compris Kin und Crainū fol
16 et fol 23.

Raub Hall - - - - - fol. 3
Raubbau - - - - - fol 4
Raubhaushaltung fol 5

S. Severinus - - - - - - fol. 1
Fürst Herzogen - - - - - fol. 4
Heinr. Herr zu Plessen - - - - fol. 13
Herren zu Blanckenburg - - - - fol. 26
Grafen - - - - - - - fol. 41
Freyherren über das Closter - - - fol. 39
Ritter - - - - - - - fol. 65
Knappschaft - - - - - - fol. 54